Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 65 (1947)

Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 14 Bern, Samstag 18. Januar 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, samedi 18 janvier 1947 **No 14**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse nnd Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 118588—118606.
AG. für Kunstseide-Unternehmungen, Glarus.
Baugenossenschaft Adlerstrasse, Winterthur.
Magnesit AG. in Basel.
Société immobilière de la Mission suisse dans l'Afrique du Sud, Lausanne.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines neuen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un nouveau contrat collectif de travail pour le métier de tourneur et l'industrie des articles en bois. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un nnovo contratto collettivo di lavoro per la professione di tornitore e per l'industria degli articoli in legno.
Arrêté concernant l'industrie neuchâteloise des garages.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Tarife der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne. Tarif de l'Office suisse d'expansion commerciale, Zurich et Lausanne.
Türkei: Erhöhung der Einfuhrzölle. Turquie: Majoration des droits de douane.
Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Kurse).
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II nnd III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Bnchauszüge nsw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig anch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die anch nach dem Zivilgesetzbnch ohne Eintragung in das Grundbnch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassnngsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (61[1])

Gemeinschuldner: Rutishauser-Endriss Heinrich, von Bottighofen, Kt. Thurgau, Langstrasse 83, Zürich 4, Inhaber der Firma H. Rntishauser, Langstrasse 83, Zürich 4, Handel en gros mit festen Brennstoffen und landwirtschaftlichen Produkten.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Jannar 1947.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Januar 1947, 14.15 Uhr, im Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.
Eingabefrist: bis 18. Februar 1947.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2[1])

Gemeinschuldner: Kehl Paul, geboren 1911, Kaufmann, von Rebstein (St. Gallen), Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken, Kalchbühlstrasse 72 in Zürich 2, dato unbekannt wo abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Dezember 1946.
Erste Gläubigerversammlnng: Montag, 6. Januar 1947, 14 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbnffet Enge (1. Stock), in Zürich.
Eingabefrist: bis 27. Januar 1947.

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (51)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Käser Hermann, des Hermann sel. und der Rosalie, geborene Neukomm sel., von Leimiswil, geboren 7. Februar 1899, Ehemann der Katharina, geborene Gianutt, gewesener Kanfmann, einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Kommanditgesellschaft «Käser & Co.», Wohnungseinrichtnngen in Langenthal, wohnhaft gewesen in Langenthal, gestorben am 6. November 1946.
Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 27. Dezember 1946.
Summarisches Verfahren gemäss Artikel 231 SchKG., welches dnrchgeführt wird, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten hinreichend Vorschuss leistet.
Eingabefrist: bis und mit 7. Februar 1947.

Kt. Luzern *Konkursamt Sursee* (57)

Gemeinschuldner: Amrein Walter, Wein- und Likörhandel, Kotten, Mauensee, Post Sursee.
Datum der Konkurseröffnung infolge Wechselbetreibung: 2. Januar 1947.
Erste Gläubigerversammlnng: Montag, den 20. Januar 1947, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Sursee.
Eingabefrist: bis und mit 17. Februar 1947.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (67)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Welcome Lederwarenfabrikation AG., Güterstrasse 165 und Nauenstrasse 39, in Basel, wnrde am 14. Januar 1947 der Konknrs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Märstetten* (53)
im Auftrag des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschnldner: Weber Johann, geboren 1918, Weinhändler, von Dürnten, in Märstetten.
Miteigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Märstetten E. Bl. 265.
Parzelle Nr. 6: 38,52 a Gebäudegrundfläche, Hof, Garten und Wiese im Dorf Märstetten, asseknriert unter Nrn. 5, 6, 7 für Fr. 67 000.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1947.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG., sofern nicht ein Gläubiger das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300 leistet.
Eingabefrist: bis 6. Februar 1947. Die Eingaben sind zu Handen des Konkursamtes an das Betreibungsamt Märstetten in Wigoltingen zu richten.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (54)

Ueber Blatter Emil, Kaufmann, geboren 1905, von Zürich, wohnhaft Neptnnstrasse 44 in Zürich 7, dato unbekannten Aufenthaltes, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Blatter & Co., Bahnhofstrasse 58 in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konknrsrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Dezember 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 9. Januar 1947, im Sinne von Artikel 230 SchKG. mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 28. Januar 1947 beim obgenannten Konknrsamt die Durchführnng des Verfahrens begehrt, sich zur Uebernahme der bezüglichen Kosten verpflichtet und einen Kostenvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (55)

Ueber Hirschi Ernst, Drechsler, in Unterseen, ist dnrch Verfügung des Konkursrichters vom 17. Dezember 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 13. Januar 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. Januar 1947 die Durchführung des Konknrsverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 300 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Eventuelle Mehrkosten werden vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le jnge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (62)

Im Konkurse über die Firma «Abrax» Schleifmitteln. Maschinen A.-G., Stauffacherplatz 7, Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konknrsamt Aussersihl-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Einzelrichter im beschlennigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (58)

Im Konkurse über Schweizer-Dill Ernst, Obst- und Gemüsehändler, Inhaber der Einzelfirma Schweizer-Dill Ernst, Landesprodukte, in Niederschönthal/Füllinsdorf, wohnhaft in Füllinsdorf, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis, das Inventar mit Kompetenzausscheidung und den Verfügungen des Konkursamtes über die Eigentumsansprachen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes oder des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen, von der Auflage an gerechnet, gerichtlich geltend zu machen, andernfalls dieselben als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs und Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG. beim Konkursamt Liestal schriftlich geltend zu machen.

Kt. Aargau *Konkursamt Zurzach* (68)

Auflage des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkurse über Schlumpf Lorenz Lukas, Parkettgeschäft, Kleindöttingen-Böttstein, liegt der infolge nachträglicher Anmeldung einer privilegierten Forderung im Betrag von Fr. 211.60 abgeänderte Kollokationsplan beim Konkursamt Zurzach zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von dieser Publikation an beim Bezirksgericht Zurzach einzureichen, widrigenfalls der abgeänderte Kollokationsplan anerkannt ist.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (59)

Failli: Talleri F., agent commercial, agence de maisons d'éditions, achat et vente de livres, à La Chaux-de-Fonds, anciennement Daniel Jeanrichard 9, actuellement rue des Cheminots 24.

L'état de collocation de la faillite sus-indiquée est déposé à l'office précité, où il peut être consulté.

Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater du présent avis, soit jusqu'au 28 janvier 1947, inclusivement, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (69)

Rectification d'état de collocation

Failli: Thion Edmond, tailleur-chemisier, Genève.
Délai pour intenter action: 28 janvier 1947.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (63)

Das Konkursverfahren über Huber Gottlieb, geb. 1917, von Zürich, Ingenieur, Zentralstrasse 5, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 11. Januar 1947 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (70)

Gemeinschuldnerin: Retour de Paris s.à r.l., Vertrieb von Modezeichnungen, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 15. Januar 1947.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (65)

Faillie: Société immobilière des Cèdres S. A., à Lausanne.
Date du jugement révoquant la faillite: 13 janvier 1947.
La débitrice est réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (29¹)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über die Firma Thermoxyl-Baumaterial-AG., Bellerivestrasse 24 in Zürich 8, gelangen im Auftrage des Konkursamtes Riesbach Zürich, Donnerstag, den 23. Januar 1947, 15 Uhr, im Restaurant «Zum Bahnhof» in Bonstetten, auf öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebann Bonstetten:

1. Kat.-Nr. 4466: Assekuranz-Nrn. 298, 299:
   Ein Wohnhaus assekuriert für Fr. 22 500.—
   Schätzung 1938;
   Ein Wohnhaus mit Laube und Autogarage, assekuriert für Fr. 36 000.—
   Schätzung 1945;
   mit 8 a 36 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten
   auf dem Heumoos.
2. Kat.-Nr. 4465:
   Die ideelle Hälfte Miteigentum an: 152 m² Weggebiet daselbst.
3. Kat.-Nr. 4758: Assek.-Nr. 335:
   Ein Lagerschuppen, assekuriert für Fr. 13 000.—
   Schätzung 1936;
   Assek.-Nr. 342:
   Ein Lagerschuppen, assekuriert für Fr. 7 000.—
   Schätzung 1944;
   Assek.-Nr. 369:
   Ein Schopf, assekuriert für Fr. 700.—
   Schätzung 1935,
   mit 58 a 76 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Wiesen
   auf dem Heumoos.
4. sub Kat.-Nr. 4757:
   36 m² Weggebiet auf dem Heumoos.
5. Kat.-Nr. 4467:
   1 a 28 m² Wiesen auf dem Henmoos.

Anmerkungen, Dienstbarkeiten und Grundlast: laut Protokoll.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 75 000.—.
Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 11. Januar 1947 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufspreis eine Anzahlung von Fr. 2000.— zu leisten.

Schlieren, den 9. Januar 1947. Konkursamt Schlieren:
A. Morf, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Büren* (71)

Schuldnerin: Schlup & Co., Briketterie, Rüti bei Büren a. d. A.
Datum der Stundungsbewilligung: 13. Januar 1947.
Dauer der Stundung: 2 Monate.
Sachwalter: Fr. Kunz-Sandoz, Kaufmann, Weyerstrasse 5, Wabern bei Bern.
Eingabefrist: bis zum 7. Februar 1947.
Gläubigerversammlung: Montag, den 3. März 1947, 14¼ Uhr, im Bahnhofbuffet II. Klasse (1. Stock), Biel.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, beim Sachwalter.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (72)

Débiteur: Estoppey Albert-François, précédemment Restaurant sans alcool, à Aigle, actuellement à Chavornay sur Orbe.
Date de l'octroi du sursis par prononcé du président du Tribunal d'Aigle: 11 janvier 1947.
Durée du sursis: 4 mois (prévu aux articles 293 et suivants L.P. et 40 et suivants de l'ordonnance atténuant à titre temporaire le régime de l'exécution forcée du 24 janvier 1941).
Commissaire: H. Barbezat, préposé, Aigle.
Délai pour les productions: 7 février 1947.
Assemblée des créanciers: mercredi 19 février 1947, à 14 heures, Maison de Ville, salle du Tribunal, à Aigle.
Examen des pièces: dès le 9 février 1947, au bureau du commissaire, Office des faillites, à Aigle.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Lenzburg* (56)

Die der Firma Möbel-Niklaus Erben, in Fahrwangen, am 14. November 1946 vom Bezirksgericht Lenzburg gewährte Nachlasstundung von zwei Monaten wird gemäss Artikel 295, Abs. 4, SchKG. um weitere zwei Monate verlängert.

Lenzburg, 14. Januar 1947. Das Bezirksgericht.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (66)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den von der Firma Luchsinger E. & Co., Handel und Fabrikation von Briketts, Albisstrasse 74, Zürich 2, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag festgesetzt auf Freitag, den 7. Februar 1947, 15 Uhr, Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes, Badenerstrasse 90, Zürich 4.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Schuldnerin werden hiemit auf diesen Termin eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 4. Februar 1947 auf dem Bureau Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 11. Januar 1947.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zurzach* (60)

Der von Knecht Josef, mechanische Werkstätte in Döttingen und Schild Bruno, Maschinist, in Koblenz, mit ihren Gläubigern angestrebte Nachlassvertrag ist vom Bezirksgericht Zurzach in der Sitzung vom 4. Dezember 1946 nicht bestätigt worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Zurzach, den 15. Januar 1947. Bezirksgericht.

Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne

(L. F. du 8 novembre 1934, art. 37)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (64)

Banque d'Escompte Suisse, en liquidation concordataire, Genève.

Le tableau de distribution de la neuvième répartition concordataire en espèces de 5% sera déposé dès le 23 janvier 1947 et pourra être consulté, pendant 20 jours, par les personnes qui justifieront de leur qualité de créanciers, aux endroits indiqués ci-dessous:

à Genève: Banque d'Escompte Suisse, en liquidation concordataire, 12, rue de la Corraterie;
à Bâle: Greffe de la Cour d'appel de Bâle-Ville, Bäumleingasse 1, Bâle;
à Lausanne: Greffe du Tribunal civil du district de Lausanne, Palais de justice, Montbenon;
à Neuchâtel: Greffe du Tribunal cantonal, Château de Neuchâtel;
à Zurich: Tribunal de commerce du canton de Zurich, Hirschengraben 15 (2e étage, salle 35), Zürich 1.

Les plaintes contre ce tableau de distribution doivent être déposées auprès de la Cour de justice de Genève, dans un délai de 20 jours dès le 23 janvier 1947.

Une annonce ultérieure indiquera la date exacte de la mise en paiement de la neuvième répartition en espèces.

Le comité de liquidation.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Januar 1947.

Fürsorgestiftung IMOWA A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 20. Dezember 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das von der Firma «IMOWA A.-G.», in Zürich, festangestellte Personal und ihre nächsten Familienangehörigen, wie auch die freiwillige Ausrichtung von Abfindungen an aus dem Betrieb der Firma «IMOWA A.-G.» ausscheidendes Personal. Der Stiftungsrat kann nach eigenem Ermessen in einzelnen Fällen Fürsorgeleistungen in vorstehendem Sinne auch an Arbeiter und Aushilfspersonal der Firma «IMOWA A.-G.» gewähren. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Benno Dreyfuss, von Endingen, in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 35, in Zürich 1 (bei der Firma «IMOWA A.-G.»).

4. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds der Firma Mapo A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 17. Dezember 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die freiwillige Fürsorge für die ständigen Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Mapo A.G.», in Zürich. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Kaspar Trümpy, von Ennenda, in Zürich. Domizil: Falkenstrasse 14, in Zürich 8 (bei der «Mapo A.G.»).

4. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Johannes Usenbenz, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1936, Seite 2989). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 1. Oktober 1946 und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 10. Mai 1946 ist diese Stiftung aufgelöst worden. Nachdem ihre Liquidation durchgeführt ist, wird sie gelöscht.

7. Januar 1947.

Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Bader & Laengin A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. Dezember 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Firma «Bader & Laengin A.-G.», in Zürich. Zuwendungen können auch an Hinterbliebene gemacht werden, für die ein Angestellter oder Arbeiter der Firma «Bader & Laengin A.-G.» zu sorgen verpflichtet war oder tatsächlich gesorgt hat. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Vorsitzender des Stiftungsrates ist August Gysin, von Wittinsburg, in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bellerivestrasse 5, in Zürich 8 (bei der Firma «Bader & Laengin A.-G.»).

7. Januar 1947.

Hess-Honegger Wohlfahrtsstiftung für die Embru-Werke A.-G., in Rüti (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 19. Juli 1946 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Hinwil hat als Aufsichtsbehörde am 14. August 1946 die Abänderung genehmigt. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Embru-Werke A.-G.», in Rüti, sowie für Angehörige des Personals und zwar durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und allgemein unverschuldeter Notlage, ferner durch Massnahmen zur Förderung der Gesundheitspflege des Personals.

7. Januar 1947.

Fürsorgefonds für die Arbeiter und Angestellten der Metallwaren- & Apparatefabrik A.-G. in Wetzikon, in Wetzikon, Stiftung (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1942, Seite 2146). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 19. September 1945 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Hinwil) vom 17. Oktober 1945 nnd am 19. November 1946 abgeändert. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter der «Metallwaren- & Apparatefabrik A.-G.» in Kempten, Gemeinde Wetzikon, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod oder anderweitige unverschuldete Notlage.

8. Januar 1947.

Fürsorgefonds der Escher-Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 5, Stiftung (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1941, Seite 1269). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 6. November 1946 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 13. Dezember 1946 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Die früher veröffentlichten Tatsachen werden durch die Abänderung nicht betroffen.

8. Januar 1947.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Friedrich Steinfels A.G. in Zürich, in Zürich 5, Stiftung (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1944, Seite 106). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Dezember 1946 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 20. Dezember 1946 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Die Stiftung bezweckt nun die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter, die bei der Firma «Friedrich Steinfels A.G. Seifenfabrik Zürich», in Zürich, tätig sind oder waren, sowie deren Angehörigen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und besonderer unverschuldeter Notlage. Domizil: Heinrichstrasse 255, in Zürich 5 (bei der Firma «Friedrich Steinfels A.G. Seifenfabrik Zürich»).

13. Januar 1947.

Fürsorgefonds der Firma Schoellkopf & Co. in Zürich, in Zürich 2, Stiftung (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1105). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 25. November 1946 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 13. Dezember 1946 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Schoellkopf & Co.», in Zürich, und eventuell deren Angehörigen, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage (oder einzelne dieser Fürsorgefälle). Die weiteren Aenderungen berühren die früher veröffentlichten Tatsachen nicht.

13. Januar 1947.

Fürsorge- und Pensionsfonds der Firma Sullana A.-G., in Zürich 5, Stiftung (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 710). Dr. Hans Trümpy ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt Dr. J. Alfred Meyer, von Zürich und Baldingen (Aargau), in Zürich. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift.

13. Januar 1947.

Personalfürsorgestiftung der Eisenbaugesellschaft Zürich, in Zürich 5 (SHAB Nr. 36 vom 13. Februar 1943, Seite 347). Paul Sturzenegger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Heinrich Scheller-Kern, von Kilchberg (Zürich), in Thalwil. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

13. Januar 1947.

Wohlfahrts-, Fürsorge- und Unterstützungsfonds der Firma Grieder & Cie., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1941, Seite 273). Alfred Edgar Grieder und Otto Suter sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Max Paul Hoehn, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Vorsitzender. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Hendrik August Both, holländischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Maurice Gressly, von Burg (Bern), in Zürich. Hendrik August Both führt Einzelunterschrift und Maurice Gressly führt Kollektivunterschrift.

13. Januar 1947.

Ehrsam-Müller-Fürsorgestiftung, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1945, Seite 426). Rosa Feller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Beisitzer in den Stiftungsrat gewählt Gustav Voss, von und in Zürich. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

15. Januar 1947.

Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Glogg & Co., in Fehraltorf, Stiftung (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1945, Seite 78). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 23. September 1946 abgeändert. Die Stifterfirma «Glogg & Co.» und die Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Pfäffikon) haben die Abänderung am 23. September 1946 und 25. Oktober 1946 genehmigt. Die Stiftung hat nun den Zweck, sämtliche Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Firma «Glogg & Co.», in Fehraltorf, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu versichern und in unverschuldeten Notfällen auch Unterstützungen auszurichten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. Januar 1947.

Fürsorge-Stiftung der Hirschi-Baumann Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1943, Seite 1227). Durch öffentliche Urkunde vom 1. Oktober 1946 wurde, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern, als Aufsichtsbehörde, vom 6. November 1946 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern, vom 6. Dezember 1946, die bisherige Stiftungsurkunde vom 12. März 1943 aufgehoben nnd durch neue Bestimmungen ersetzt. Die Stiftung bezweckt nunmehr, den Angestellten der «Hirschi-Baumann Aktiengesellschaft, Bern» sowie den Angehörigen während des Dienstverhältnisses verstorbener Angestellter im Falle von Tod, Alter, Krankheit oder Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit Unterstützungen auszurichten. Im Stiftungsrat müssen die Angestellten der Stifterfirma «Hirschi-Baumann Aktiengesellschaft, Bern» mindestens durch ein Mitglied vertreten sein. Der bisherige Vizepräsident und Sekretär Wilhelm Amiet ist verstorben; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident und Sekretär gewählt Willie Meister, von Sumiswald, in Muralto bei Locarno; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Biel

15. Januar 1947.

Fondation des œuvres sociales et de secours de Gruen Watch Mfg. Co. (S.A.), in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 39). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. November 1946, die vom Regierungsrat des Kantons Bern am 17. Dezember 1946 genehmigt wurde, ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die bereits veröffentlichten Tatsachen sind davon nicht berührt.

15. Januar 1947.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Kleinert et Cie. S.A., in Biel, Stiftung. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterin bei Krankheit, Unfall, Tod oder bei unverschuldetem Notstand, sowie aus anderen Gründen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Jean Boss, von Grindelwald, in Biel, als Präsident; René Pacaud, französischer Staatsangehöriger, in Paris, als Sekretär; Charles Erard, von Le Noirmont, in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Neuhausstrasse 20.

Bureau Fraubrunnen

14. Januar 1947.

Hans Nobs-Stiftung, in Münchenbuchsee (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1946). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 20. Dezember 1946 wurde die Stiftungsurkunde vom 20. Juni 1946 abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Nobs & Cie.», in Münchenbuchsee, für den Fall des Alters und des Todes sowie von Krankheit und Invalidität. Die übrigen publizierten Tatsachen werden dadnrch nicht berührt.

Bureau Interlaken

15. Januar 1947.

Unterstützungskasse des Verbandes bernischer Gemeindeschreiber, in Interlaken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. November 1946 eine Stiftung. Sie richtet aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens Beihilfen aus an a) in Not geratene Mitglieder; b) invalide und vermögenslose Mitglieder; c) Angehörige vermögensloser und verstorbener Mitglieder; d) ausnahmsweise an Angehörige früherer Mitglieder des Verbandes, die jedoch im Zeitpunkt ihres Todes nicht mehr Mitglieder waren. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat. Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des Verbandes bernischer Gemeindeschreiber. Kontrollstelle sind die Rechnungsrevisoren des Verbandes bernischer Gemeindeschreiber. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Es sind dies: Hans Urfer, von Bönigen, in

Interlaken, Präsident; Werner Leuenberger, von Leimiswil, in Schüpfen, Vizepräsident, und Werner Schlosser, von Seeberg, in Kirchdorf, Sekretär. Domizil: am Wohnsitz des Präsidenten.

Bureau de Moutier

8 janvier 1947.

Fondation pour la prévoyance du personnel de la Fabrique de machines Ch. Schäublin-Villeneuve, à Bévilard (FOSC. du 11 mars 1946, N° 58, page 754). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Charles Schäublin, président (déjà inscrit), Emile Villeneuve (déjà inscrit), Henri Romy (déjà inscrit), Robert Siegenthaler (déjà inscrit), Marcel Musy, de La Chaux-du-Milieu, à Bévilard (nouveau). La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation. Les pouvoirs conférés à Charles Flotiront, membre du conseil de fondation, sont éteints.

Bureau Wangen a. d. A.

7. Januar 1947.

Fürsorgestiftung der Firma Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma durch Ausrichtung von Zuwendungen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 von der Stifterfirma bezeichneten Mitgliedern, von denen mindestens 1 Mitglied dem Kreise der Destinatäre angehören muss. Ernst Ingold-Ingold, von und in Herzogenbuchsee, Präsident, führt Einzelunterschrift. Hintergasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

6. Januar 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. A.-G. für pharmazeutische Produkte, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1943, Seite 1219). Dr. Otto Schaerer ist aus dem Stiftungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Vorsitzender wurde das bisherige Mitglied Paul Frey bestimmt.

Schwyz — Schwytz — Svitto

2. Januar 1947.

Fürsorgestiftung der Sparkasse Küssnacht A.-G., in Küssnacht am Rigi. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt Zuwendungen an die Angestellten der Stifterfirma bei Arbeitsunfähigkeit infolge Alters, Krankheit oder Unfalls und Zuwendungen an die Hinterbliebenen im Todesfall. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Josef Steffen, von Flühli (Luzern), in Küssnacht am Rigi, als Präsident; Dr. Karl Fleischlin, von Hitzkirch, in Küssnacht am Rigi, als Sekretär; Gottfried Näpfli, von Emmetten, in Küssnacht am Rigi. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Geschäftsräume der Sparkasse Küssnacht.

Glarus — Glaris — Glarona

6. Januar 1947.

Unterstützungsfond für die Angestellten & Arbeiter der A.G. Möbelfabrik Horgen-Glarus, in Glarus, Stiftung (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1943, Seite 1650). Die Unterschriften von Rudolf Schaub sen., Präsident, Ernst Kädler, Rudolf Schaub junior und Fritz Bucher sind erloschen. Josef Schmid-Lütschg, von und in Glarus, ist Präsident; Karl Gustav Steiner-Ott, von Neftenbach (Zürich), in Zürich, Vizepräsident. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift wird erteilt dem kaufmännischen Direktor Dr. Ernst Schönholzer, von Göttighofen (Thurgau), in Glarus sowie den Prokuristen Max Sieber, von Aetingen (Solothurn), in Glarus; Ernst Schwaller, von Oberdorf (Bern), in Glarus, und Jakob Hauser, von Wädenswil (Zürich), in Glarus. Jeder Prokurist zeichnet mit einem der übrigen oder mit dem Direktor kollektiv zu zweien.

Zug — Zoug — Zugo

11. Januar 1947.

Schweizerische Stiftung für alpine Forschungen, in Zug (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1946, Seite 3351). Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt Gustav Hasler, von Bern, in Grindelwald. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten des Stiftungsrates.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

8. Januar 1947.

Alters-Sparkasse Isola (ASKI), in Breitenbach, Stiftung (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1946, Seite 1170). Durch öffentliche Urkunde vom 8. Januar 1947 hat der Stiftungsrat, entsprechend einem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 31. Dezember 1946, Art. 1, Abs. 1 des Stiftungsstatutes geändert. Der Name der Stiftung lautet nunmehr **Alters-, Spar- & Fürsorgekasse Isola (ASKI).**

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

14. Januar 1947.

Theodor Trog-Stiftung, in Olten (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946, Seite 447). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Theodor Michel infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun das bisherige Stiftungsratsmitglied Conrad Meyer. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. Januar 1947.

Personalfürsorge der Firma Remy Armbruster, in Basel (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1942, Seite 2190). Durch Urkunde vom 9. Dezember 1946 wurde das Stiftungsstatut, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 4. Januar 1947, abgeändert. Der Zweck besteht nun in der Fürsorge für die Angestellten der Stifterin und ihre Angehörigen, insbesondere zum Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

6. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds der City Cinema A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 31. Dezember 1946 eine Stiftung zur Gewährung von Zuwendungen an die Angestellten der Stifterin zur Abwendung der wirtschaftlichen Folgen von Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Alter oder anderweitiger unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an Rudolf Rosenthal-Bielser, als Präsident, Eugen Groh, in Zürich, Jakob Glaser und Frieda Rosenthal-Bielser, alle von Basel, und ausser Eugen Groh, in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Pluggasse 8.

6. Januar 1947.

Fürsorgefonds der Akt. Ges. Bronner & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1945, Seite 1006). Durch Urkunde vom 13. Dezember 1946 ist das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. Dezember 1946 abgeändert worden. Der Zweck lautet nun: Gewährung von Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter der Stifterin sowie an ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

6. Januar 1947.

Stiftung der Schlaich & Koepplin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1941, Seite 1304). Durch Urkunde vom 11. Dezember 1946 ist das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 31. Dezember 1946 abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Stiftung der Koepplin A.G.**

13. Januar 1947.

Fürsorgestiftung der Holzimport Basel A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Januar 1947 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Hans Sonnenthal, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Feierabendstrasse 57.

13. Januar 1947.

Pensionskasse des Verbandes Schweiz. Bauspar- und Entschuldungskassen, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 290 vom 9. Dezember 1944, Seite 2707). In den Stiftungsrat wurde gewählt Fritz Kaenzig, von Basel, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil befindet sich nun Margarethenstrasse 73 (bei Eugen Holder).

13. Januar 1947.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Ernst Eisenhut, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 4. Januar 1947 eine Stiftung zur Fürsorge für Arbeiter und Angestellte der Stifterin und ihre Angehörigen. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Ernst Eisenhut-Züst, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Obere Rebgasse 32/34.

13. Januar 1947.

Personalfürsorge der Glaserei Rudolf Demenga, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 31. Dezember 1946 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin und ihrer Angehörigen. Dem Stiftungsrat aus mindestens einem Mitglied gehört an Rudolf Demenga-Hamm, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Sternengasse 11.

13. Januar 1947.

Fürsorge-Stiftung der C. Schneider & Cie. Birmannshof A.G., in Basel (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1942, Seite 1175). Durch Urkunde vom 27. November 1946 ist das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 31. Dezember 1946 abgeändert worden. Der Zweck lautet nun: Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterin sowie ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

13. Januar 1947.

Fürsorgefonds der Münzen und Medaillen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1942, Seite 2965). Durch Urkunde vom 4. Dezember 1946 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 20. Dezember 1946 abgeändert. Der Zweck lautet nun: Gewährung von Unterstützungsbeiträgen an das Personal der Stifterin und seine Hinterbliebenen, namentlich bei Invalidität, Alter, vorübergehender Arbeitslosigkeit sowie längerer Krankheit. Die weiteren Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

14. Januar 1947.

Fürsorgefonds für das Personal der Firma Oskar Woertz in Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 31. Dezember 1946/8. Januar 1947 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Oskar Woertz-Dürst, von Gottlieben, in Riehen, als Präsident; Ernst Muzenhardt-Witt und Wilhelm Schmid-Wassmer, beide von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Margarethenstrasse 36.

14. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds der Granowerke St. Alban A.G., in Basel (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1942, Seite 2979). Durch Urkunde vom 3. Januar 1947 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 10. Januar 1947 abgeändert. Der Zweck lautet nun: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin und ihre Hinterbliebenen, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, vorübergehender Arbeitsunfähigkeit und besonderer unverschuldeter Notlage. Die weiteren Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

14. Januar 1947.

Johannes Beck-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1938, Seite 2218). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Ernst Miescher infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt Dr. Peter Ronus, von und in Basel, als Präsident. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil befindet sich nun Rittergasse 21.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

14. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Bürgin & Cie., G.m.b.H., Metallwarenfabrik Schaffhausen, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1942, Seite 2023). Die Stiftung hat am 27. Dezember 1946, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, vom 8. Januar 1947, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die Stiftung bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Bürgin & Cie., G.m.b.H., Metallwarenfabrik Schaffhausen», in Schaffhausen, sowie deren Angehörigen, besonders gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod, aber auch in Fällen sonstiger unverschuldeter Notlage, durch Ausrichtung freiwilliger Zuwendungen. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgnissen dürfen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

2. Januar 1947.

Sarganserländische Stiftung für die Jugend, in Flums. Unter diesem Namen ist mit öffentlicher Urkunde vom 10. Oktober 1946 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Beschaffung von Ferien- und Erholungsmöglichkeiten für die schulpflichtige und die der Schule entwachsene Jugend und die Förderung der beruflichen Weiterbildung Schulentlassener. Dieser Zweck soll in erster Linie durch die Veranstaltung von Ferienkolonien in Höhenlagen und die Durchführung von Hauswirtschaftskursen in Hausgemeinschaft erreicht werden. Die Stiftung ist bestimmt, der sarganserländischen Jugend ohne Rücksicht auf Konfession, Stände und politische Richtungen zu dienen. Ihre Unternehmungen sollen den Geist gegenseitiger Achtung pflegen und die Liebe zur Heimat festigen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus einer unbeschränkten Zahl von Mitgliedern und ist befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden. Dr. Ludwig Mannhart, von und in Flums, ist Präsident; Werner Marthy, von und in Flums, ist Kassier. Die Unterschrift führen der Präsident und der Kassier kollektiv. Geschäftsdomizil: Spar- und Kreditkassa Flums.

2. Januar 1947.

Angestelltenfürsorge der Basaltstein A.-G. in Buchs, in Buchs, Stiftung (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1943, Seite 811). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St.Gallen als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 20. Dezember 1946 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert und neu gefasst. Dabei wird im Sinne einer Abgrenzung der Zweckumschreibung bestimmt, dass aus dem Stiftungsvermögen nnd seinen Erträgnissen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgend welche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden dürfen. Im übrigen werden die publikationspflichtigen Tatsachen durch diese Abänderung der Stiftungsurkunde nicht berührt.

6. Januar 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Emil Sandmann, Altstätten, in Altstätten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das ehemalige, jetzige und zukünftige Personal der Firma «Emil Sandmann», in Altstätten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsverwalter und die Kontrollstelle. Der Stiftungsverwaltung gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Emil Sandmann, von Zürich, in Altstätten. Geschäftslokal: Marktgasse.

6. Januar 1947.

Fürsorgestiftung für die Angestellten der Firma Volksmagazin Victor Mettler Aktiengesellschaft, St.Gallen, in St.Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 242). Heinz Mettler ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Walter Knopfli, von Thundorf, in St.Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit Carl Oswald.

6. Januar 1947.

Fürsorgestiftung Eduard Vontobel, in Necker, Gemeinde Mogelsberg (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1945, Seite 1871). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St.Gallen als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 27. Dezember 1946 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert und neu gefasst. Dabei wurde der Name der Stiftung abgeändert in Personal-Fürsorgestiftung Eduard Vontobel. Die Stiftung hat den Zweck, aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens oder aus diesem selbst, den frühern, jetzigen oder zukünftigen Angestellten und Arbeitern der Firma «Eduard Vontobel A.-G.» und ihren Familien freiwillige Zuwendungen zu machen zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter besonderer Notlage. Ausgeschlossen sind jedoch Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist oder die, wie Teuerungszulagen und Gratifikationen, Lohnzulagen darstellen.

6. Januar 1947.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gremolith A.G. Bazenheid, in Bazenheid. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Wohlfahrt und die Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterfirma «Gremolith A.G.», in Bazenheid, und allenfalls deren Hinterbliebene, durch Ausrichtung von einmaligen nnd periodischen Unterstützungen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Fricker, von Tablat, in Goldach, Präsident; Hans Grämiger, von Kirchberg (St.Gallen), in Bazenheid; Gallus Baumberger, von Kirchberg (St.Gallen), in Bazenheid. Je 2 Mitglieder führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Geschäftslokal: Bureau Gremolith A.G.

6. Januar 1947.

Angestellten-Fürsorgestiftung Tuchfabrik Goldach A.-G., vormals Tuchfabrik Benken A.-G., in Goldach (SHAB. Nr. 146 vom 24. Juni 1944, Seite 1423). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St.Gallen vom 27. Dezember 1946 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert und neu gefasst. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Tuchfabrik Goldach A.-G., vormals Tuchfabrik Benken A.-G.», sowie deren Familien bei Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter, besonderer Notlage. Aus dem Stiftnngsvermögen und seinen Erträgnissen dürfen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgend welche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden.

7. Januar 1947.

Fürsorgestiftung der Firma Gebr. Oberholzer, Uznach, in Uznach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebr. Oberholzer», in Uznach, und allenfalls deren Hinterbliebene. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern, die von der Stifterfirma gewählt werden. Ihm gehören an: Adolf Oberholzer und Dr. Paul Oberholzer, beide von Goldingen, in Uznach. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

9. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds der Firma Kreis & Cie. «Argenta», St.Gallen W., in Bruggen-St.Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. November 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Aeufnung von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel zu Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen zugunsten der männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma «Kreis & Cie. ,Argenta'», in St.Gallen, und ihrer Familienangehörigen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, wobei ein Mitglied dem Kreise der Destinatäre zu entnehmen ist. Ihm gehören an: Hans Conrad Kunz, von St.Gallen, als Präsident, und Johanna Kreis-Moser, von Roggwil (Thurgau), beide in St.Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Zürcherstrasse 204.

Aargau — Argovie — Argovia

8. Januar 1947.

Personalfürsorgefonds der Firma Beyeler-Niederhauser, in Lenzburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Dezember 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Aeufnung von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel und deren Erträgnisse zur Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Beyeler-Niederhauser, Warenhalle, Lenzburg», in Lenzburg, sowie für die Linderung von unverschuldeter nnd besonderer Notlage des Personals dieser Firma. Einziges Organ ist der aus 2 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident des Stiftungsrates, Emil Beyeler-Niederhauser, von Guggisberg, in Lenzburg, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma, Augustin-Keller-Strasse.

9. Januar 1947.

Stiftung der Firma E. Brühlmann-Siebenmann, Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Januar 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Brühlmann-Siebenmann», in Aarau, sowie für deren Hinterbliebene im Falle von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Ernst Brühlmann-Siebenmann, von Hefenhofen (Thurgau), in Aarau, als Präsident; Fritz Brühlmann junior, von Hefenhofen, in Aarau, und Gertrud Gruner, von und in Seon. Zeichnungsberechtigt sind Ernst Brühlmann-Siebenmann oder Fritz Brühlmann junior, kollektiv mit Gertrud Gruner, als Vertreterin der Destinatäre. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma.

15. Januar 1947.

Wohlfahrtsfonds der Fa. «Eicifa» Eichenberger & Cie., in Menziken, in Menziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. Dezember 1946 eine Stiftnng. Zweck derselben ist die Unterstützung von Arbeitern und Angestellten der Firma «Eichenberger & Cie.», in Menziken, oder ihrer Angehörigen. Einziges Organ ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist zurzeit: Oskar Eichenberger-Villiger, von Burg, in Menziken. Er führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

6. Januar 1947.

Unterstützungsfonds der Angestellten & Arbeiter der Firma J. & F. Kappeler, Gerberei, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 199 vom 25. August 1944, Seite 1907). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 18. Dezember 1946 revidiert. Der Stiftungsname lautet jetzt Unterstützungsfonds der Angestellten & Arbeiter der Firma Kappeler A.G. Von den drei Stiftungsratsmitgliedern werden zwei durch die Firma bestimmt und ein Mitglied wird durch das Personal gewählt. Weitere Textänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Bestimmungen.

15. Januar 1947.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Hans Fleig, in Wigoltingen (SHAB Nr. 304 vom 29. Dezember 1943, Seit 2896). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 31. Dezember 1946 revidiert, wobei der Stiftungszweck wie folgt neu festgesetzt wurde: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hans Fleig», die mindestens ein Jahr in deren Dienst stehen, sowie ihre Angehörigen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

11 gennaio 1947.

Fondo di previdenza sociale per il personale della Essagra S.A., in Gordola. Sotto la denominazione suindicata è dipendentemente da atto pubblico 28 dicembre 1946 è stata costituita una fondazione. Essa ha lo scopo di venire in aiuto agli impiegati ed operai della «Essagra S.A.» e ai superstiti di impiegati decessi. La fondazione è amministrata da un consiglio d'amministrazione, composto di 3 membri. Compongono attualmente il consiglio: Giovanni Staub, di Giovanni, da Menzingen, in Balerna, presidente; Carlo Della Torre, fu Ernesto, da Vacallo, in Balerna; Aldo Huter, du Ernesto, da Uznach (S.Gallo), in Gordola, membri. Il consiglio d'amministrazione è coadiuvato da una commissione di vigilanza di cinque membri, da nominarsi dal consiglio d'amministrazione della società fondatrice «Essagra S.A.». Vincola la fondazione la firma del presidente collettivamente con quella di un'altro membro. Recapito: presso la sede della «Essagra S.A.».

Distretto di Mendrisio

2 gennaio 1947.

Fondo di previdenza sociale per il personale della Frieden S.A., in Balerna. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per iscopo di venire in aiuto agli impiegati ed operai della società anonima «Frieden S.A.», in Balerna, in caso di disoccupazione. Potranno essere concessi soccorsi d'altra natura, come per esempio: contributi o sussidi volontari ai dipendenti bisognosi quale alleggerimento delle conseguenze della vecchiaia, morte, invalidità, malattie; contributi o sussidi volontari ai superstiti di impiegati decessi; contributi o sussidi volontari agli impiegati in caso di servizio militare, disoccupazione, o di necessità di soccorso derivante da altre cause. L'atto di costituzione e lo stato sono di data 24 dicembre 1946. La fondazione è amministrata da un consiglio di amministrazione di almeno 3 membri. Attualmente da 3 nelle persone di: Jakob Frieden, fu Jakob, da Ruppoldsried, in Balerna, presidente; Edoardo Fattorini, fu Tommaso, e Giulio Crivelli, fu Giuseppe, entrambi da ed in Balerna, membri. La firma per la fondazione spetta al presidente del consiglio di amministrazione in unione con altro membro. Recapito: presso la sede della «Frieden S.A.».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

7 janvier 1947.

Caisse de retraite de l'enseignement privé, à Lausanne. Sous ce nom, l'Association vaudoise des directeurs et directrices d'institutions d'enseignement privé (AVDIP) et l'Association professionnelle du personnel de l'enseignement privé (APPEP), associations dont le siège est à Lausanne, ont constitué, selon acte authentique du 26 décembre 1946, une fondation. Elle a pour but d'assurer, sous forme de rente ou de capital, les vieux jours des directeurs et professeurs

des établissements d'enseignement privé du canton de Vaud ou, en cas de décès des susnommés, de venir en aide aux personnes qui étaient à leur charge d'entretien à ce moment-là. La fondation peut aussi, selon les cas, verser des allocations d'invalidité ou de décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 6 membres, dont 3 sont nommés par l'Association vaudoise des directeurs et directrices d'institutions d'enseignement privé et 3 par l'Association professionnelle du personnel de l'enseignement privé. Le conseil professionnel désigne 1 ou 2 contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Paul Cardinaux, de Palézieux, président; Paul Rey, de Forel sur Lucens, secrétaire; Paul Du Pasquier, de Lausanne, Neuchâtel et Fleurier, les 3 à Lausanne, et Jacqueline Wakulski, née Viret, de Lausanne, à Pully; Andreas Gunz, de Root et Malters (Lucerne), à Lausanne; Edgar Stierlin, de Schaffhouse, à Lausanne, membres. Le caissier-gérant est: Pascal Rouge, de Lutry et Forel-Lavaux, à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation ou par la signature d'un membre du conseil de fondation signant collectivement avec le caissier-gérant. Bureau de la fondation: Grand Chêne 8 (dans ses locaux).

Bureau de Vevey

14 janvier 1947.

Fonds des Ecoliers de Vevey à la Montagne, à Vevey. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 18 décembre 1946, une fondation. Elle a pour but l'ouverture d'une école à la montagne, dans le cadre des lois cantonales et règlement sur l'instruction publique, et vise au développement complet et harmonieux de l'enfant avec un égal souci de son bien-être physique, moral et intellectuel. A cet effet, elle dispose de fonds pour la location, l'achat, l'aménagement et l'entretien de toutes propriétés et de tous bâtiments à la montagne, destinés à l'installation de classes et de colonies de vacances pour les écoliers veveysans. Les bénéficiaires sont les élèves des classes soumises à l'autorité du directeur des écoles primaires de Vevey (écoles enfantines, primaires, primaires-supérieures, ménagères, etc.). L'organe de la fondation est le comité de direction, lequel est composé de 7 membres. La fondation est engagée par le directeur des écoles primaires de Vevey, Marcel Hürlimann, de Vevey et Bubikon, à Vevey, président, signant collectivement avec le président de la commission scolaire, Pierre Jomini, de Payerne, à Vevey, ou le municipal chargé de la section des écoles, David Dénéréaz, de Chardonne et Chexbres, à Vevey. Adresse de la fondation: direction des écoles primaires, rue du Torrent.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 118588. Date de dépôt: 23 août 1946, 18 h.

Humber Limited, Humber Road, Stoke, **Coventry** (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Bicyclettes, tricycles et autres cycles.

Nr. 118589. Hinterlegungsdatum: 11. September 1946, 18 Uhr.

Maritime Watch Co., Maiden Lane 21, **New York** (Ver. St. v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Damenuhren.

Maritime Special

Nr. 118590. Hinterlegungsdatum: 23. September 1946, 19 Uhr.

Cheever, Tweedy & Co., Inc., Elm Street 72, **North Attleboro** (Massachusetts, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren zum Tragen durch und zur Verzierung von Personen, unter Ausschluss von Uhren.

C.T.

N° 118591. Date de dépôt: 6 novembre 1946, 18 h.

Décosterd & Cie, rue de Chillon 14, **Territet** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produit contre les piqûres de moustiques.

MOUSTEX

N° 118592. Date de dépôt: 15 novembre 1946, 18 h.

Durox S.A., rue Général-Dufour 11, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Installations, meubles, ustensiles et articles pour dentistes, notamment fauteuils, crachoirs-fontaines, uni-équipements, armoires.

MONITOR

Nr. 118593. Hinterlegungsdatum 25. November 1946, 20 Uhr.

British Cod Liver Oils (Hull & Grimsby) Limited, St. Andrew's Dock, **Hull** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke).

Oele und deren Nebenprodukte für pharmazeutische und tierärztliche Zwecke sowie für Speisezwecke und als Zusätze zu Nahrungsmitteln.

Nr. 118594. Hinterlegungsdatum: 27. November 1946, 15 Uhr.

E. Baumann & Co., Frohsinnweg 7, **Thun** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Liköre.

Nr. 118595. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1946, 18 Uhr.

Pneumatikhaus AG., Luzern, Obergrundstrasse 26, **Luzern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder.

N° 118596. Date de dépôt: 14 décembre 1946, 7 h.

Progressia AG. (Progressia S.A.), Egliweg 6—8, **Nidau** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 63539. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 décembre 1946.

Cadrans en métal.

PROGRESSIA

Nr. 118597. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 17 Uhr.
EBRUWA AG., Aavorstadt 450, **Lenzburg** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhwichse, Bodenwichse und ähnliche Erzeugnisse.

Media

Nr. 118598. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1946, 19 Uhr.
Mead Johnson & Company, Ohio Street and St. Joseph Avenue, **Evansville** (Indiana, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, die aus Lösungen von Protein-Hydrolysat und aus Lösungen eines Protein- und Dextrose-Hydrolysates bestehen.

AMIGEN

Nr. 118599. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1946, 17 Uhr.
E. Beutler, Maschinenfabrik Willisau, in **Willisau-Stadt** (Schweiz).
Fabrikmarke.

Exzenterpressen und Parallelschraubstöcke sowie landwirtschaftliche Maschinen (Hochdruckpumpen, Rührwerke, Seilwinden und andere).

EB

Nr. 118600. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1946, 19 Uhr.
Jakob Meier, Katzenbachstrasse 131, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Oelfeuerungen, insbesondere Oelbrenner und Bestandteile von Oelfeuerungen.

MONARCH

Nr. 118601. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1946, 17 Uhr.
Rudolf Kühne, Werbetexter, Tannenrauchstrasse 70, **Zürich 2** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Drucksachen und andere Erzeugnisse des graphischen Gewerbes.

K

Nr. 118602. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1946, 20 Uhr.
Brevitt Shoes Limited, Lillie House, London Road, **Leicester** (Grossbritannien). — Handelsmarke.

Schuhe, Pantoffeln und Sandalen.

BREVITT
"BOUNDERS"

Nr. 118603. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1946, 20 Uhr.
Brevitt Shoes Limited, Lillie House, London Road, **Leicester** (Grossbritannien). — Handelsmarke.

Schuhe, Pantoffeln und Sandalen.

FLOATEES

Nr. 118604. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1946, 15 Uhr.
FOREX AG. Zürich, St. Moritzstrasse 21, **Zürich 6** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel und Medikamente.

NUTRAPEP

Nr. 118605. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1946, 16 Uhr.
Fritz Bärtschi, Mattenhofstrasse 27, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Riemenöl.

Bärmollot-Oil

Nr. 118606. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1946, 18 Uhr.
The Permutit Company Limited, Permutit House, Gunnersbury Avenue, **London W 4** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **63353.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1946 an.

Chemische Produkte, bestehend in künstlich hergestellten Verbindungen zur Behandlung von Wasser und andern Flüssigkeiten.

ZEROLIT

Löschung — Radiation

Nr. 117370. — **J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.)**, Basel (Schweiz). — Gelöscht am 13. Januar 1947 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

AG. für Kunstseide-Unternehmungen, Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 14. Januar 1947 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Artikel 742 des Schweizerischen Obligationenrechts werden die Kreditoren aufgefordert, ihre Ansprüche am Sitz der Gesellschaft, Bankstrasse, Glarus, anzumelden. (AA 24[2])

Glarus, den 15. Januar 1947. **Der Verwaltungsrat.**

Baugenossenschaft Adlerstrasse, Winterthur

Aufhebung der Anteilscheine und Schuldenruf gemäss Artikel 874 und 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Genossenschafter vom 11. Dezember 1946 hat beschlossen, die Anteilscheine im Totalbetrag von Fr. 13 000 aufzuheben und zurückzubezahlen. Gemäss Artikel 874 und 733 OR. werden diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen wünschen, aufgefordert, entsprechende Begehren innert einer Frist von 2 Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieses Aufrufes beim Präsidenten der Verwaltung, Herrn Dr. Hans Heitz, Rechtsanwalt, Stadthausstrasse 39, Winterthur, einzureichen. (AA 21[1])

Winterthur, am 15. Januar 1947. **Baugenossenschaft Adlerstrasse**
Die Verwaltung.

Magnesit AG. in Basel, Viaduktstrasse 60

Société anonyme des produits magnésiens — S. A. di prodotti magnesite
Magnesite Co. Ltd.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Dezember 1946 wurde die Auflösung der Gesellschaft per 1. Januar 1947 beschlossen. Mit der Liquidation ist die bisherige Verwaltung betraut worden.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis zum 31. März 1947 anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt.

Basel, den 16. Januar 1947. (AA 27[3])

Die Liquidatoren.

Société immobilière de la Mission suisse dans l'Afrique du Sud

société anonyme ayant son siège à **Lausanne**, chemin des Cèdres 5

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Première publication

Le conseil d'administration de la Société immobilière de la Mission suisse dans l'Afrique du Sud a l'intention de proposer à la prochaine assemblée générale des actionnaires la réduction du capital social de 500 000 fr. à 350 000 fr., moyennant remboursement de 300 actions de la société, de 500 fr. chacune.

En application de l'article 733 C.O., Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances auprès du conseil d'administration, chemin des Cèdres 5, à Lausanne, et peuvent exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA 25[3])

Lausanne, le 15 janvier 1947. **Le conseil d'administration.**

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines neuen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Holzwarenfabrikanten,
der Schweizerische Drechslermeisterverband,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter ihnen am 24. Dezember 1946 abgeschlossenen neuen Gesamtarbeitsvertrages sowie die Zusatzvereinbarung vom 6. Januar 1947 betreffend die Kontrolle allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Gesamtarbeitsvertrag vom 24. Dezember 1946:

Art. 2. Zoneneintellung. Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt wie folgt:

I. Zone: städtische Verhältnisse
II. Zone: halbstädtische Verhältnisse
III. Zone: ländliche Verhältnisse

Die Klassifikation erfolgt nach dem Ortschaftsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung.

Art. 3. Arbeitszeit. Für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die normale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche. In allen Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, beträgt die normale Arbeitszeit im Maximum:

I. Zone: 48 Stunden pro Woche
II. Zone: 50 Stunden pro Woche
III. Zone: 52 Stunden pro Woche

Der Samstagnachmittag ist in allen drei Zonen frei.

Als Ueberzeit gilt die Zeit nach Beendigung der normalen Arbeitszeit bis 20 Uhr, von 6 Uhr bis zum Beginn der normalen Arbeitszeit und der Samstagnachmittag. Bei dringender Saisonarbeit ist in Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, eine Stunde Ueberzeit pro Woche ohne Zuschlag zulässig.

Die Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr gilt als Nacht.

Art. 4. Lohnzuschläge. Für Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeiten am Samstagnachmittag werden folgende Zuschläge entrichtet:

a) Ueberzeitarbeit 25 %
b) Arbeiten am Samstagnachmittag 25 %
c) Nacht- und Sonntagsarbeit 50 %

Wo bisher höhere Zuschläge ausgerichtet wurden, bleiben diese bestehen.

Art. 5. Arbeitslohn. Die Mindestlöhne für männliche Arbeitnehmer (ohne Teuerungszulage) betragen:

	I. Zone Fr.	II. Zone Fr.	III. Zone Fr.
Handlanger	1.23	1.08	—.95
Angelernte nach 2 Jahren Dienstzeit	1.33	1.18	1.08
Gelernte Arbeiter bis 2 Jahre nach der Lehrzeit	1.33	1.18	1.08
Gelernte selbständige Arbeiter von 2 Jahren nach der Lehre an	1.53	1.33	1.28

Der Lohn für weibliche Arbeitnehmer wird durch Einzel-Dienstvertrag festgesetzt.

Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter, letztere bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr, fallen für die Mindestlöhne ausser Betracht.

Auf diesen Grundlöhnen wird folgende Teuerungszulage ausgerichtet:

80 Rp. pro Stunde für verheiratete Arbeiter
75 Rp. pro Stunde für Arbeiterinnen und ledige Arbeiter
70 Rp. pro Stunde für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren

Für alle Arbeiter und Arbeiterinnen, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Minimallohn mit Teuerungszulage garantiert.

Art. 6. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage innert der festgesetzten Arbeitszeit statt. Als Deckung werden im Maximum zwei Taglöhne zurückbehalten.

Art. 7. Kündigung. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Zahltag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Art. 8. Ferien. Die Arbeiter haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien, wobei das Eintrittsdatum massgebend ist.

Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres = 3 Arbeitstage
des 3. Dienstjahres = 6 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres = 9 Arbeitstage
des 10. Dienstjahres = 12 Arbeitstage

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden berechnet.

Bei Betriebseinschränkung oder Arbeitsausfall durch Selbstverschulden des Arbeiters von mehr als 2 Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata. Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

Gesetzliche Feiertage dürfen nicht als Ferientage gerechnet werden.

Art. 9. Bezahlte Feiertage. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entschädigung von 6 gesetzlichen Feiertagen im Jahre, sofern diese auf einen Werktag fallen.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen folgende Panschalansätze zur Auszahlung:

an verheiratete Arbeiter Fr. 10.—
an Arbeiterinnen und ledige Arbeiter, die das 18. Altersjahr erreicht haben Fr. 8.—
an jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren Fr. 6.—

Art. 11. Schwarzarbeit. Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken oder zuhanden der Konkurrenz auszuführen.

Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und ohne weitere Entschädigung entlassen werden.

Art. 16. Vorbehalt günstigerer Arbeitsbedingungen. Wo bereits höhere Löhne, Ferien, Feiertagsentschädigung oder überhaupt bessere Arbeitsbedingungen festgelegt sind, dürfen diese nicht abgebaut werden.

II. Zusatzvereinbarung vom 6. Januar 1947 betreffend die Kontrolle

Die von den beteiligten Berufsverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission im Drechslergewerbe und in der Holzwarenindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen. Bei festgestellter Nichteinhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien, Ueberzeitzuschläge und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission für das Schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie, Zürich, Postscheckkonto VIII 37 608 einzuzahlen. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

* * *

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

[1] Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

[2] Sie erstreckt sich auf alle Betriebe, die serienmässig folgende Artikel aus Holz für den Markt herstellen:

Drechslerwaren, Holzspulen aller Art, Beleuchtungskörper, Holzwerkzeuge, Hobelbänke, Werkbänke, Stielwaren, Gabeln, Rechen, Sensenwörbe, Garbenbandrollen, Haushaltartikel, Bureauartikel, Kleinschreinereiwaren, Geschenkartikel, Leitern, Leiterwagen, Karretten, Schneeschaufeln, Bäckerschaufeln, Ski, Sportschlitten, Klappstühle, Spielwaren, Messwerkzeuge.

[3] Nicht unter die Allgemeinverbindlichkeit fallen diejenigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, auf die der Gesamtarbeitsvertrag für das Holzgewerbe des Kantons Basel-Stadt Anwendung findet.

[4] Es werden von ihr alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter erfasst, mit Ausnahme von Lehrlingen.

[5] Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1948. (AA. 20)

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 18. Januar 1947. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un nouveau contrat collectif de travail pour le métier de tourneur et l'industrie des articles en bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, art. 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946, art. 7)

L'Association suisse des fabricants d'articles en bois,
l'Associations suisse des maîtres tourneurs,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des onvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée aux clauses suivantes du nouveau contrat collectif de travail du 24 décembre 1946 et à une convention additionnelle du 6 janvier 1947 relative au contrôle:

I. Contrat collectif de travail du 24 décembre 1946

Chiffre 2. Zones. Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

1re zone: communes de caractère urbain,
2e zone: communes de caractère mi-urbain
3e zone: communes de caractère rural.

Le classement est effectué selon le tableau et les listes des localités des prescriptions sur l'allocation pour pertes de salaire et de gain des militaires.

Chiffre 3. Durée et heures de travail La durée maximum de travail s'élève à 48 heures par semaine pour toutes les entreprises assujetties à la loi snr les fabriques.

Pour toutes les antres entreprises non visées par la dite loi, la durée maximum de travail est fixée à

1re zone: 48 heures par semaine,
2e zone: 50 heures par semaine,
3e zone: 52 heures par semaine.

Le samedi après-midi est libre dans toutes les entreprises.

Le travail exécnté entre la fin des heures normales de travail et 20 h. et entre 6 h. et le commencement des heures normales de travail ainsi que le samedi après-midi est considéré comme travail supplémentaire. En cas de travail saisonnier pressant, il est permis anx entreprises non soumises à la loi sur les fabriques de faire nne heure de travail snpplémentaire sans qu'il y ait obligation de verser le supplément de salaire fixé.

Le travail exécnté entre 20 h. et 6 h. est considéré comme travail de nuit.

Chiffre 4. Snppléments de salaire. Pour le travail supplémentaire, de nnit, dn dimanche et du samedi après-midi les snppléments de salaire suivants seront alloués:

a) pour le travail supplémentaire 25 %
b) pour le travail du samedi après-midi 25 %
c) pour le travail de nuit et du dimanche 50 %

Si des supplements plus élevés ont été payés jusqu'ici, ceux-ci devront rester en vigueur.

Chiffre 5. Salaires minimums. Les salaires de base minimnms (sans les allocations de renchérissement) s'élèvent à:

	1re zone Fr.	2e zone Fr.	3e zone Fr.
manœuvres	1.23	1.08	—.95
ouvriers formés par eux-mèmes après 2 ans d'emploi	1.33	1.18	1.08
ouvriers qualifiés, moins de 2 ans après l'apprentissage	1.33	1.18	1.08
ouvriers qualifiés sachant travailler indépendamment, à partir de 2 ans après l'apprentissage	1.53	1.33	1.28

Le salaire des ouvrières sera fixé par entente directe entre employeur et onvrière.

Les ouvriers de constitution débile, incapables d'un rendement de travail normal, les mineurs, ces derniers jnsqu'à l'accomplissement de leur 18e année, n'entrent pas en ligne de compte pour ce qui est des salaires minimums.

En plus du salaire de base, une allocation de renchérissement sera versée. Celle-ci sera de:
80 ct. par heure pour tous les onvriers mariés;
75 ct. par heure pour toutes les ouvrières et pour les ouvriers célibataires;
70 ct. par heure pour tous les onvriers et onvrières âgés de moins de 18 ans.

Les salaires minimnms fixés plus haut, y compris l'allocation de renchérissement, sont également garantis pour tous les onvriers travaillant à la pièce.

Chiffre 6. Paiement du salaire. Le paiement des salaires a lieu tous les 14 jours pendant les heures de travail fixées. Pour couvrir toute indemnité que l'ouvrier pourrait être tenu de payer à l'employeur, 2 jours de salaire peuvent être retenus au maximnm.

Chiffre 7. Résiliation. Les délais de congé s'élèvent pour les employeurs comme pour les onvriers à 14 jours, méme si l'emploi a duré plus d'nn an. Le congé ne peut être donné qu'un samedi on un jour de paye.

Les deux premières semaines après l'engagement constituent le temps d'essai, pendant lequel les rapports de travail peuvent être résiliés à tout moment.

Chiffre 8. Vacances. Les ouvriers ont droit, selon la durée de leur emploi, à des vacances payées. Pour celles-ci, la date d'entrée en service est déterminante.

La durée des vacances payées s'élève après:

la première année de travail à 3 jours de travail
la troisième année de travail à 6 jours de travail
la cinquième année de travail à 9 jours de travail
la dixième année de travail à 12 jours de travail.

Un jour de vacances correspond à 8 heures de travail.

Si l'entreprise réduit son exploitation pendant plus de deux mois, on si l'onvrier ne se présente pas, par sa fante, durant plus de deux mois, le droit aux vacances est réduit proportionnellement à cette durée.

La résiliation des rapports de travail a aussi pour effet de réduire proportionnellement le droit aux vacances payées.

Le paiement d'une indemnité en remplacement des vacances n'est pas permis.

Les jours fériés ne peuvent étre comptés comme jours de vacances.

Chiffre 9. Les onvriers ont droit à une indemnité pour 6 jours fériés léganx par année, qui coincident avec nn jour ouvrable.

Les jours fériés pour lesquels une indemnité sera versée, seront fixés d'avance par entente entre l'employeur et les ouvriers.

L'indemnité pour jours fériés est fixée à:

Fr. 10.— par jour pour les onvriers mariés;
Fr. 8.— par jour pour les ouvriers célibataires et toutes les ouvrières, âgés de plus de 18 ans;
Fr. 6.— par jour pour tous les onvriers et ouvrières, âgés de moins de 18 ans.

Chiffre 11. Travail interdit. Il est strictement interdit aux ouvriers d'effectuer pendant leurs loisirs ou leurs vacances des travaux relevant de leur profession à des fins lncratives ou pour des maisons concurrentes.

Les contrevenants peuvent, après un unique avertissement, être mis à pied sans délai et sans lndemnité. En même temps, ils seraient déchus de leur droit aux vacances payées.

Chiffre 16. Conditions de travail plus favorables. Dans les cas où des salaires plus élevés, des vacances et des indemnités pour jours fériés on antres conditions de travail plus favorables à l'ouvrier sont accordés, ils ne seront pas rédnits.

II. Convention additionnelle du 6 janvier 1947 relative au contrôle

La commission paritaire du métier de tourneur et de l'industrie des articles en bois, instituée par les associations contractantes, peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire et l'indemnité pour les jours fériés décrétés d'application obligatoire générale doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire centrale du métier de tourneur et de l'industrie des articles en bois, à Zurich, compte de chèques postaux VIII 37608, le 25% de la somme due. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser le dit montant et, le cas échéant, de procéder à l'encaissement par voie judiciaire. L'encaissement est fait pour la commission paritaire à laquelle ce montant revient. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. »

* * *

Le champ d'application sera fixé comme suit:

[1] La déclaration de force obligatoire s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

[2] Elle s'étend à toutes les entreprises fabriquant en série les articles en bois suivants: pièces tournées, bobines en bois de toute sorte, lustrerie, outils pour le travail du bois, établis de menuisiers, établis, manches, fourches, râteaux, manches de fanx, rondelles pour lieuses, articles de ménage, articles de bureau, petits objets en bois, articles pour cadeaux, échelles, charettes à bras, brouettes, pelles à neige, pelles à enfourner pour boulangers, skis, traîneaux de sport, chaises pliantes, jouets et instruments à mesurer.

[3] Elle ne s'applique pas aux employeurs et travailleurs soumis au contrat collectif de travail pour l'industrie du bois du canton de Bâle-Ville.

[4] Y sont soumis tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés, excepté les apprentis.

[5] La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 14 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 18 janvier 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un nuovo contratto collettivo di lavoro per la professione di tornitore e per l'industria degli articoli in legno

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti d'articoli in legno,
l'Unione svizzera dei padroni tornitori,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti

hanno presentato all'autorità federale la domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro ch'esse hanno conchiuso fra loro il 24 dicembre 1946 come pure alla loro convenzione addizionale del 6 gennaio 1947 riguardante il controllo:

« I. Contratto collettivo di lavoro del 24 dicembre 1946:

Cifra 2. Zone. Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

I^a^ zona: regioni urbane;
II^a^ zona: regioni semiurbane;
III^a^ zona: regioni rurali.

La classificazione in zone corrisponde a quella prevista nelle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

Cifra 3. Durata e ore di lavoro. Nelle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata normale massima del lavoro è di 48 ore la settimana.

In tutte le altre aziende non soggette alla detta legge la durata normale massima del lavoro è

per la I^a^ zona: di 48 ore la settimana,
per la II^a^ zona: di 50 ore la settimana,
per la III^a^ zona: di 52 ore la settimana.

Il pomeriggio del sabato è libero in tutte le aziende.

È considerato come lavoro supplementare quello eseguito dopo la fine della durata normale del lavoro fino alle ore 20 e dalle ore 6 fino all'inizio dell'orario normale del lavoro, come pure quello eseguito nel pomeriggio del sabato. In caso di lavoro urgente di carattere stagionale, le aziende non soggette alla legge sul lavoro nelle fabbriche possono prolungare di un'ora la durata del lavoro settimanale senza che ne risulti per esse l'obbligo di versare il supplemento di salario stabilito.

Il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6 è considerato come lavoro notturno.

Cifra 4. Supplementi di salario. Per il lavoro supplementare, per quello notturno, di domenica e del pomeriggio del sabato, saranno versati i seguenti supplementi di salario:

a) per il lavoro supplementare	25%
b) per il lavoro del pomeriggio del sabato	25%
c) per il lavoro notturno e di domenica	50%

I supplementi più elevati versati fuora rimangono in vigore.

Cifra 5. Salari minimi. I salari base minimi degli operai (senza indennità di rincaro) sono fissati come segue:

	I^a^ zona Fr.	II^a^ zona Fr.	III^a^ zona Fr.
manovali	1.23	1.08	—.95
operai semi-qualificati, dopo 2 anni di servizio	1.33	1.18	1.08
operai qualificati, fino a 2 anni dopo il tirocinio	1.33	1.18	1.08
operai qualificati, dopo 2 anni dalla fine del tirocinio, che sanno lavorare indipendentemente	1.53	1.33	1.28

Il salario delle operaie sarà fissato mediante accordo individuale fra le singole parti.

Gli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale, ed i minorenni (fino all'età di 18 anni compiuti), non entrano in linea di conto quanto alla disposizione sui salari minimi.

Oltre il salario base sarà versata la seguente indennità di rincaro:

80 cent. all'ora per ogni operaio ammogliato,
75 cent. all'ora per ogni operaio celibe e per ogni operaia, nubile o sposata,
70 cent. all'ora per ogni operaio e operaia sotto i 18 anni d'età.

I salari minimi sopra indicati, compresa l'indennità di rincaro, sono garantiti anche a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

Cifra 6. Pagamento del salario. La paga si fa ogni 14 giorni, durante le ore di lavoro. Per coprire eventuali danni di cui l'operaio deve rispondere, può essere trattenuto al massimo il salario di due giorni.

Cifra 7. Disdetta. Il termine di disdetta, tanto per i datori di lavoro quanto per gli operai, è di 14 giorni, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di 1 anno. La disdetta può essere data solamente per un sabato o per un giorno di paga.

Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Cifra 8. Vacanze. Gli operai hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. Per queste è determinate la data d'entrata in servizio. La durata delle vacanze pagate è di:

3 giorni lavorativi dopo 1 anno di servizio
6 giorni lavorativi dopo 3 anni di servizio
9 giorni lavorativi dopo 5 anni di servizio
12 giorni lavorativi dopo 10 anni di servizio

Ogni giorno di vacanza corrisponde a 8 ore di lavoro.

Qualora un'azienda riduca il lavoro o in caso di assenza dell'operaio, per sua colpa, per più di due mesi dal lavoro, il diritto alle vacanze è proporzionalmente ridotto.

In caso di scioglimento del contratto di lavoro, l'operaio ha parimente diritto alle vacanze in proporzione della durata di impiego.

Non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

I giorni festivi legali non possono essere calcolati come giorni di vacanza.

Cifra 9. Giorni festivi pagati. Ogni operaio ha diritto ad un'indennità per 6 giorni festivi legali all'anno, qualora questi coincidano con un giorno feriale.

I giorni festivi per i quali vien pagata un'indennità, saranno determinati in anticipo mediante accordo fra datore di lavoro e maestranza.

L'indennità per giorni festivi è fissata globalmente a:

Fr. 10 al giorno per ogni operaio ammogliato,
Fr. 8 al giorno per ogni operaio celibe e per ogni operaia nubile o sposata, che hanno più di 18 anni d'età,
Fr. 6 al giorno per ogni operaio o operaia sotto i 18 anni d'età.

Cifra 11. Lavori interdetti. È severamente vietato ad ogni operaio di eseguire, durante le sue ore libere e le sue vacanze, lavori professionali a scopo di guadagno o per altre aziende del ramo.

Chi contravviene a questa prescrizione può, dopo un unico ammonimento, essere immediatamente licenziato con perdita del diritto alle vacanze e ad un'indennità speciale.

Cifra 16. Condizioni di lavoro più favorevoli. Ove siano accordati salari, vacanze, indennità per giorni festivi superiori o altre condizioni di lavoro più favorevoli all'operaio, saranno mantenuti.

II. Convenzione addizionale del 6 gennaio 1947 riguardante il controllo

La commissione paritetica della professione del tornitore e dell'industria degli articoli in legno istituita dalle associazioni contraenti può eseguire controlli per assicurarsi se le disposizioni rese d'applicazione obbligatoria generale sono osservate.

Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sui supplementi di salario, sulle vacanze e sui giorni festivi pagati non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente e pienamente questa omissione; inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione paritetica centrale della professione del tornitore e dell'industria degli articoli in legno, a Zurigo, conto-chèques postali VIII 37 608, il 25% delle somme dovute.

Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25% e, se necessario, a esigerne in via legale l'esazione; esse li riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi. L'importo incassato servirà a coprire le spese della dichiarazione di carattere obbligatorio generale come pure del controllo sull'osservanza delle disposizioni dichiarate d'applicazione obbligatoria generale. »

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

[1] Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

[2] Esso si applica a tutte le aziende che fabbricano in serie, per il mercato, i seguenti articoli in legno: oggetti lavorati al torno, rochetti di legno d'ogni sorta, articoli d'illuminazione, attrezzi di legno, banchi da falegname, banchi, manichi diversi, forche, rastrelli, manichi da falce, rotelle per legatrici, articoli per l'economia domestica, articoli d'ufficio, piccoli oggetti in legno, articoli per regali, scale, carrette a bracci, carriole, pale per la neve, pale per i panettieri, sci, slitte da sport, sedie pieghevoli, giocattoli e istrumenti da misurazione.

[3] Esso non si applica ai datori di lavoro ed agli operai sottoposti al contratto collettivo di lavoro per l'industria del legno del cantone di Basilea-Città.

[4] Esso si applica a tutti gli operai qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

[5] Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 18 gennaio 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Arrêté

prorogeant et modifiant celui qui donne force obligatoire générale à certaines dispositions du contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages, du 1^er^ avril 1946

(Du 23 décembre 1946)

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel, vu la demande de la Corporation neuchâteloise des garages et branches annexes et de la Fédération neuchâteloise des syndicats ouvriers corporatifs, du 3 décembre 1946, que force obligatoire générale soit donnée à un deuxième avenant, conclu le 20 novembre 1946, au contrat collectif de travail du 10 décembre 1945, et, en tant que ce contrat et son premier avenant, également daté du 10 décembre 1945, tacitement reconduits, ne sont pas modifiés par le deuxième avenant, que la déclaration de force obligatoire générale expirant le 31 décembre 1946 soit renouvelée;

vu l'arrêté fédéral permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, du 23 juin 1943/30 août 1946 et son règlement d'exécution du 10 décembre 1943;

vu l'arrêté du Conseil d'Etat portant exécution des dispositions fédérales permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, du 21 janvier 1944;

vu l'arrêté du Conseil d'Etat donnant force obligatoire générale à certaines dispositions du contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages, du 1^er^ avril 1946, approuvé par le Conseil fédéral le 23 du même mois et publié dans les numéros 35, du 8 mai 1946, de la Feuille officielle de la République et Canton de Neuchâtel et 106, du 8 mai 1946, de la Feuille officielle suisse du commerce;

sur la proposition du conseiller d'Etat, chef du Département de l'industrie, arrête:

Art. 1. Sous réserve des modifications résultant de l'article 2 du présent arrêté, l'arrêté du Conseil d'Etat donnant force obligatoire générale à certaines dispositions du contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages, du 1^er^ avril 1946, est prorogé jusqu'au 31 décembre 1948.

Art. 2. Force obligatoire générale est donnée, jusqu'au 31 décembre 1948, aux dispositions suivantes du deuxième avenant conclu le 20 novembre 1946 entre la Corporation neuchâteloise des garages et branches annexes d'une part, et la Fédération neuchâteloise des syndicats ouvriers corporatifs d'autre part:

« I. Tous les salaires minima (salaires de base) prévus au contrat, sont dorénavant majorés de 10%.

2. Pour chaque jour férié légal (art. 8, al. 1 du contrat) qui ne tombe pas sur un dimanche, l'ouvrier qui est rétribué à l'heure reçoit une indemnité fixe de 12 fr. quelle que soit la classe dans laquelle il est engagé au sens de l'art. 3 du contrat.

3. A l'art. 5, al. 1, lit. B a du contrat (manœuvres), les mots « jusqu'à 20 ans » sont remplacés par « de 19 à 20 ans. »

La rétribution du manœuvre âgé de moins de 19 ans est fixée de cas en cas d'entente entre l'employeur et le représentant légal de l'intéressé.

4. Les art. 7, al. 1 et 10, al. 2 du contrat sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 7, al. 1. Le congé doit être donné au moins 14 jours à l'avance pour un jour de paie; toutefois, lorsque l'engagement a duré plus de deux ans, le congé doit être donné au moins un mois à l'avance pour la fin d'un mois.

Art. 10, al. 2. Il reçoit à cet effet de son employeur une contribution mensuelle correspondant au 50% de la prime versée; la contribution patronale ne dépassera toutefois pas 3 fr. 50.

Art. 3. Le présent arrêté sera publié après qu'il aura reçu l'approbation du Conseil fédéral. Il entrera en vigueur le 1^er^ janvier 1947. (AA. 23)

Neuchâtel, le 23 décembre 1946.

Au nom du Conseil d'Etat,
le président: Jean Humbert
le chancelier: Pierre Court

Approuvé par le Conseil fédéral le 6 janvier 1947.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Tarife der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne

Die Handelszentrale teilt mit: In ihrer letzten Session haben die eidgenössischen Räte beschlossen, im Budget der Eidgenossenschaft für 1947 die der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung gewährte Subvention von 2,5 Millionen Franken auf 1,5 Millionen Franken herabzusetzen. Bei dieser Gelegenheit wurde im Parlament der Meinung Ausdruck verliehen, dass diejenigen Kreise, die die Dienste dieser Institution beanspruchen, in vermehrtem Masse an deren Kosten beitragen sollten. Der Vorstand der Handelszentrale hat in seiner Sitzung vom 9. Januar 1947 einen neuen Tarif für die Inanspruchnahme gewisser Dienste der Handelszentrale genehmigt; er tritt am 15. Januar 1947 in Kraft. Die Mitglieder der Handelszentrale, die deren Tätigkeit durch Jahresbeiträge allgemein unterstützen, erhalten die meisten Dienste unentgeltlich oder zu sehr starken Taxermässigungen.

TARIF

Nachweisdienst für Bezug und Absatz von Waren

Es werden berechnet:

a) Für Auskünfte über schweizerische Bezugsquellen (Fahrikantenadressen) für in der Schweiz domizilierte Firmen Fr. 2.— je Brief- oder Adresslistenseite, maximal Fr. 10.—. An Mitglieder und an im Ausland domizilierte Firmen werden diese Adressen gratis abgegeben.

b) Für Adressen schweizerischer Importeure und Kunden werden sowohl für in- als auch ausländische Firmen Fr. 2.— je Brief- oder Adresslistenseite, maximal Fr. 10.— herechnet. An Mitglieder werden diese Adressen gratis abgegehen.

c) Für Auskünfte und Adressen ausländischer Bezugsquellen und Kundenlisten werden herechnet: Minimaltaxe Fr. 3.— respektiv 50 Rp. je Adresse. Bei Masseuadressen entsprechender Rabatt. Mitgliederrabatt 50%.

Vertretervermittlungsdienst

a) Für Vertreteradressen im Ausland, inklusive Selbst- und Referenzauskünfte, Minimum Fr. 6.— respektiv Fr. 3.— je Adresse. Mitgliederrabatt 50%. Müssen besondere Aufwendungen und Ausiagen im Ausland gemacht werden, so werden diese zusätzlich in Rechnung gehracht, Kosten erfahrungsgemäss Fr. 6.— bis Fr. 24.—.

h) Ausländische Firmen, die sich für Uehernahme schweizerischer Vertretungen anmeiden, hezahien für die Veröffentlichung in den «Wirtschaftlichen Mitteilungen» Fr. 5.—.

Informationsdienst bezüglieh Auslandsmärkte, Zahlungs- und Verrechnungsverkehr

Die Gehühr heträgt Fr. 5.— his Fr. 30.—, je nach zeitlicher Inanspruchnahme. Für Mitglieder gratis.

Für die Durchführung von Marktforschungen, sowie die Inanspruchnahme der Handelsagenturen, die Beteiligung an Ausstellungen und Messen im Ausland nnd den Bezug von Adressbüchern, Broschüren und Zeitschriften, wie auch für Inserate in diesen Publikationen hestehen Spezialtarife.

Tarif de l'Office suisse d'expansion commerciale, Zurich et Lausanne

L'Office suisse d'expansion commerciale communique: Dans leur dernière session, les Chambres fédérales ont décidé de réduire, dans le budget 1947 de la Confédération, la subvention de 2,5 millions de francs accordée à l'Office suisse d'expansion commerciale, à un million et demi. A cette occasion, l'opinion a été exprimée au Parlement que les usagers des services de cette institution devraient contribuer davantage à ses frais. Le comité de direction de l'Office suisse d'expansion commerciale, dans sa séance du 9 janvier 1947, a adopté un nouveau tarif pour l'utilisation de certains services de l'OSEC.; ce tarif entre en vigueur le 15 janvier 1947. Les membres de l'OSEC., contribuant d'une façon générale à son activité par des cotisations annuelles, bénéficient de la gratuité de la plupart des services ou de très fortes réductions de taxes.

TARIF

Service de renseignements pour l'achat et la vente des marchandises

Des taxes seront prélevées:

a) Pour les renseignements sur la production suisse (adresses de fabricants) donnés à des maisons domiciliées en Suisse, Fr. 2.— par page de lettre on par page de listes d'adresses, au maximum Fr. 10.—. Les memhres de l'OSEC., de même que les maisons domiciliées à l'étranger, reçoivent ces adresses gratuitement.

b) Pour des adresses d'importateurs et clients suisses, fournies aussi bien à des maisons suisses qu'à des maisons étrangères, Fr. 2.— par page de lettre ou par page de listes d'adresses, au maximum Fr. 10.—. Les memhres de l'OSEC. reçoivent ces adresses gratuitement.

c) Pour les renseignements et adresses de producteurs et clients à l'étranger, taxe minimale Fr. 3.—, respectivement 50 ct. par adresse. Un rabais est prévu en cas de transmission de très nomhrenses adresses. Rabais pour les memhres de l'OSEC. 50%.

Service des représentants

a) Pour la communication d'adresses de représentants à l'étranger, accompagnées des renseignements fournis par le représentant lui-même et par les références qu'il aura indiquées, taxe minimale Fr. 6.—, respectivement Fr. 3.— par adresse. Rabais pour les membres de l'OSEC. 50%. Au cas où l'ohtention des adresses provoque des frais particuliers à l'étranger, ceux-ci seront facturés en sus. Selon notre expérienoe, ces frais supplémentaires penvent varier dans la règle de Fr. 6.— à Fr. 24.—.

b) Les maisons étrangères qui désirent ohtenir des représentations suisses et s'inscrivent à cet effet, doivent acquitter, pour la puhlication de leur demande dans les «Informations économiques», une taxe de Fr. 5.—.

Service d'information sur les marchés étrangers

Service des paiements et compensations

Une taxe de Fr. 5.— à Fr. 30.— sera facturée selon le temps consacré à l'affaire traitée. Pour les membres de l'OSEC., ces services sont gratuits.

Pour les études de marchés, la mise à contribution des services des agenees commerciales, la participation aux expositions et foires étrangères, la livraison de livres d'adresses, de brochures et de revues, de même que pour la publicité dans ces dernières, des tarifs spéciaux sont appliqués.

Türkei — Erhöhung der Einfuhrzölle

Die türkische Regierung hat im Zusammenhang mit der Abwertung des Türkenpfundes vom 7. September 1946, gestützt auf Artikel 28 des türkischen Zolltarifgesetzes die Einfuhrzölle auf den 9. Dezember 1946 allgemein um 156,65% erhöht. Ausgenommen von dieser allgemeinen Erhöhung sind die nachstehenden Waren, für welche die Einfuhrzölle nach dem türkischen Dekret Nr. 3/5024 nicht oder nur um 50 bzw. 100% erhöht worden sind.

Nummer des türkischen Zolltarifes	Warenbezeichnung	Zollerhöhung
98 A	Merinowolle und Cheviot	100%
102	Woll- und Haargarne aller Art	100%
103	Woll- uud Haargarne jeder Art, für den Kleinverkauf aufgemacht	100%
129 B	Kunstseide, nicht gezwirnt	100%
231	Terpentinöl (Pflanzennaphtha), einschliesslich Terpentingeist	100%
277	Harze, Gummi: Jalapenharz, Scammonium, Guajakharz und Kolophonium	100%
279	Balsame	100%
485	Badewannen, Waschbecken, Waschtische, Nachtgeschirr, Kiosettzuhehörteile, Mörser, Kapseln und dergleichen aus Porzellan und Steingut	100%
497 A	Fenstergias, gewöhnliches	100%
508	Augengläser, einschliesslich der Gläser für Lichtschntz-, Schnee-, Staubschutz- und Spielzeugbrillen	100%
530	Achsen, Federn (jeder Form), Räder, Radreifen und andere Teile von Fahrzeugen (auch mit Schutzanstrich überzogeu)	50%
548 A, B	Drahtgeflechte, in Rolien	100%
558 A, B, H	Kupferdraht, rund, einschliesslich des Litzendrahtes: gewöhnlicher oder gestrichener; poliert, mit Nickel, Aluminium oder anderen unedlen Metalien überzogen. oder oxydiert; Kupferdraht und -kabel (einschliesslich des mit anderen Metallfaden gemischten)	100%
574 D	Zinkplatten	100%
703 A	Druckerschwärze, jeder Art	100%
703 B	Schreibtinte	100%
703 V	Schreihstifte, alle Farben	100%
710	Kalium, Kalium-Jodid, -Glycerophosphat	50%
711	Natrium, Natrium-Jodid, -Kakodyiat, -Glycerophosphat, -Bromid, -Salizylat, -Zitrat	keine
719	Eisensalze, Eisenmalat (ferrum malicum) in Sauerstoffverbindungen für den pharmazeutischen Gehrauch	50%
765	Resorcin, Phenolphthalein, Naphthol (Betol A und B), Benzonaphthol, Naphtholbenzoat	50%
772	Terpin, Terpinol	50%
818	Laminaria	50%

14. 18. 1. 47.

Turquie — Majoration des droits de douane

En rapport avec la dévaluation de la livre turque, décrétée le 7 septembre 1946, le Gouvernement turc, se fondant sur les dispositions de l'article 28 de la loi sur le tarif douanier, a décidé de majorer d'une manière générale de 156,65% les droits de douane, à dater du 9 décembre 1946. Ne sont pas soumises à cette hausse générale les marchandises désignées ci-après, pour lesquelles les droits de douane sont, en vertu du décret N° 3/5024, exempts de majorations ou bien majorés dans les proportions de 50 ou 100%:

Numéro du tarif douanier turc	Désignation de la marchandise	Hausse
98 A	mérinos et cheviote seulement	100%
102	fils de laine et de poils de tontes sortes	100%
103	toutes sortes de fils de laine et de poils conditionnés pour la vente au détail	100%
129 B	soie artificielle seulement	100%
231	huile de térébenthine (naphte végétal) (y compris l'essence)	100%
277	résines et gommes Jalap, scammonée, galac et colophane	100%
279	les baumes seulement	100%
485	baignoires, lavabos, lavoirs, pots de chambre, accessoires de cabinet, mortiers, capsules et similaires, en porcelaine ou en faience	100%
497 A	verre à vitre ordinaire seulement	100%
508	verres à lunettes (y compris les verres pour lunettes contre la lumière, la neige, la poussière et pour lunettes-jouets d'enfants)	100%
530	essieux, ressorts (toutes formes), roues, bandages de roues et autres parties de moyens de transport (recouverts ou non d'une conche de protection	50%
548 A, B	treillis de fil de fer (en rouleaux)	100%
558 A, B, H	fil de cuivre (rond) (y compris celui composé de plusieurs fils tordus) seulement ceux ordinaires et peints, polis, galvanisés avec du nickel, de l'aluminium on autres métaux communs, on oxydés; fils et câbles de cuivre (y compris ceux mélangés d'antres fils métalliques)	100%
574 D	lames en zinc seulement	100%
703 A	encres d'imprimerie (de tous genres)	100%
703 B	encres à écrire seulement	100%
703 V	crayons seulement (de toute couleur)	100%
710	potassium, iodure, glycéro-phosphate seulement	50%
711	sodium, iodure, cacodylate, glycérophosphate, hromure, salicylate, citrate	sans hausse
719	sels de fer-malate (seulement produits oxygénés utilisés en pharmacie)	50%
765	résorcine, phénolphtaléine, naphtol (bétol A et B) benzonaphtol, benzoate de naphtol seulement	50%
772	terpine, terpinol	50%
818	laminaires	50%

14. 18. 1. 47.

Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 14, vom 15. Januar 1947

Kurse der Schweizerischen Verrechnungsstelle für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, gültig bis auf weiteres

Belgien 9.905; Bulgarien 1.515; Dänemark 89.45; Deutschland 173.01; Finnland 3.1496; Frankreich 3.635; Griechenland *; Grossbritannien 17.36; Holland 162.60; Italien *; Jugoslawien 8.60; Norwegen 86.91; Polen 4.301; Rumänien *; Spanien 39.526; Tschechoslowakei 8.625; Türkei 1.488; Ungarn 36.905.

---

* Kurs wird auf besondere Anfrage bekanntgegeben.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Januar 1947 — Situation au 15 janvier 1947

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis — *Changements depuis la dernière situation* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	4 931 065 601.02	— 7 708 140.60
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	155 907 027.93	
andere — *autres*	39 147.67	— 2 758 157.70
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
wechsel — *Effets de change*	64 938 080.68	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	9 750 000.—	— 7 168 475.05
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	9 100 000.—	— 500 000.—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonciables à 10 jours	44 362 722.48	— 24 255 583.—
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	—
Wertschriften — *Titres*	52 737 911.75	+ 64 820.75
Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	15 462 355.61	— 1 534 862.58
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	13 853 171.24	— 4 181 673.87
Zusammen — *Total*	5 297 216 018.38	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — *Fonds propres*	42 500 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	3 834 721 080.—	— 129 975 030.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 246 914 412.59	+ 90 552 164.73
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	173 080 575.79	— 8 619 206.78
Zusammen — *Total*	5 297 216 018.38	

Diskontosatz *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936* | Lombardzinsfuss *Taux pour avanc.* 2½% seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*

14. 18. 1. 47.

Postverkehr — Service postal — Servizio postale

Beitritte — Adhésions

Abtwil (St. Gallen): Fräfel & Alder, Zimmerei, Bauschreinerei, IX 11372. **Adliswil:** Wirz-Näher, J., VIII 36766. **Aesch** (Basel-Land): Nikaschinowitsch, Alex, Redaktion, Sprachen, Kreuzworträtsel, Zeitung, V 19866. **Alpthal** (Schwyz): Felder, Adolf, Sägerei, VIII 38714. Altendorf (Schwyz): Baumgartner, Karl, Sattlerei und Ausstteuergeschäft, VIII 33106. **Amriswil:** Keller-Hausammann, H., Welberstrasse, VIIIc 2495. **Arth:** Wiget, Paul, Kolonialwaren, VII 8227. **Antavaux:** Cure de Forel, IIa 2366. **Bäch** (Schwyz): Mannhart, Felix, Maschinenbau, VIII 38721. **Basel:** Anderegg, Friedr., mechanische Küferei und Fasshandlung, V 19862. — Brossard, Willy, « Wibro » Regenbekleidung, V 16533. — Dierks, Friedrich, Hotelangestellter, V 19864. — Drei Strassen AG., V 16815. — Flubacher, Herbert, Innenarchitektür, V 19861. — Guenat, Gérald, Uhrmacher, V 19871. — Häner, Jos., Zelluloid-Türschoner, V 19860. — Klaus-Kern, Jacques Charles, V 19872. — Lüscher-Bühler Ernst, Dr., V 19865. — Mahler Werner, Bankbursche, V 19868. — Meier Max, Werkzeuge und Maschinen, V 19867. — Meissburger, Hans, Kaufmann, V 19880. — Merk, Konrad, Holzwaren und Haushaltartikel, V 19876. — « Nauta » S.A. Gesellschaft für Schiffahrt und Transport, V 12572. — de Palézieux, Vido, « Fox »-Spielwaren, V 19853. — Plattner, Jules, Uhrmacher, V 19854. — Rueh-Ibach, Paul, Restaurant « Spalenburg », V 19856. — Schihler & Jeker, Zierfischzüchterei und Aquariumbau, V 19863. — Schmitt, Valentin, Solothurnerstrasse 37, V 19857. — Vereinigung diplomierter Chemiker schweizerischer Technikern (VCT.), V 19877. **Bern:** Bosshard, Erwin, Beamter GD PTT., III 13148. — Bühlmann, A., Metzgerei, III 11577. — Bützer, E., Textilien, III 12705. — Cercles des Anciens africains, Bulletin central, III 11268. — Dietrich, Gertrud, Fräulein, III 13111. — Grob, J., « Perapro », III 12795. — Jenzer, Roland, Vertreter, III 11784. — Kantonalhernischer Bäckerei-Konditorei-Personal-Verband, III 12607. — Käser, Hermann, Kaufmann, III 4230. — Kurth, Willy, Versicherungsangestellter, III 13022. — « La Voix du Travail », Edition: Unioh syndicale snisse, III 7311. — Lutstorf, Otto, Architekt, III 13018. — Probst-Alblez, Willi, Spenglerei, III 13197. — Rothen, Ernst, Buchhalter, III 13256. — Schaerer, Ernst, Dr., Verbandssekretär, III 13069. — Verwaltung der Landhans-Liegenschaften, O. Groh, III 12119. — Walther, Robert, Velos und Motorfahrzeuge en gros, III 9414. — Weibel-Kaiser, Ernst, Verwalter, III 12841. **Betschwanden:** Kuhll, Joh. Ulrich, Schildversand, IXa 1270. **Bettwiesen:** Böhl, Albin, VIIIc 2493. **Bex:** Association suisse des syndicats protestants, fédération romande, II 10557. **Bichelsee:** Büchi, J., Schraubenfabrikation, VIIIb 4093. **Biel:** Debrot, Anny, IVa 5281. — Jeanguenin-Geiser, Gilbert, IVa 4476. — Kopp, J. F., IVa 6133. — Linder, Paul, Lotto Libi, IVa 6150. — Marquis, M., Mme, directrice, IVa 6135. — Miserez frères, fabrication de bracelets, IVa 2621. — Trösch, Georges, employé C.F.F., IVa 6143. **Binningen:** Hoggenmüller-Galliker, Maria, Frau, Händel, V 19855. **Borex:** Corthésy, André, I 11162. **Bottmingen:** Schweighauser, Willy, Vertretungen, V 19875. **Bülach:** Weidmann AG., J., Schreinerei, VIII 33747. **Burgdorf:** Bad- und Waschanstalt, IIIb 1294. **La Chaux-de-Fonds:** Bernard, Fernand, polissage, lapidage de boîtes or, IVh 2126. — Brunner, G., ensemblier et tapissier-décorateur, IVb 2994. — Eekert, Maurice, électricien, mécanicien, IVb 2992. — Hœter, Ernest, Temple allemand 29, IVb 2995. — Horowicz, André, « Salon André », IVb 2066. — Nydegger, Marcel, inspecteur d'assurances, IVh 2996. — Suisse libérale La Chaux-de-Fonds, IVb 2032. **Chur:** Caflisch-Caprez, J., Florastrasse, X 2609. — Caviezel, Ulrich, Bautechniker, X 5495. — Hug, Kaspar, Landwirt und Fuhrhalterel, X 4826. — Schmid, Jakob, alt Postinspektor, X 5480. — Seifert, A., Vertreter, X 1297. **Cormoret:** Vaucher-Liengme, Paul, horlogerie, IVa 3840. **Cortébert:** Linder, E., dorages-nickelages, IVa 6134. **Dachsen** (Zürich): Uhl, Eugen, Grafiker, VIII 38711. **Davos-Platz:** Stacher, Otto, Käse und Butter en gros, X 3599. **Degersheim:** Landwirtschaftliche Genossenschaft Degersheim und Umgehung, IX 7582. **Deitingen:** Stephani, Gebr., mechanische Werkstätte, Va 3052. **Delémont:** Eschmann-Vogel, R., employé de commerce, IVa 6140. **Dotzigen:** Gemeindekasse, IVa 6139. **Einsiedeln:** Oechslin, Konrad, Tapezierer, IX 10767. — St. Wendelinswerk, VIII 5828. **Escheubach** (Luzern): Brügger, Kaspar, Bau- und Möbelschreinerei, VII 8616. **La Ferrière:** Salgat, Albert, Instituteur, Vb 2119. **Flawil:** Heule-Freitag, A., IX 11389. **Frauenbrunnen:** Oberaargauliches Landesschiessen 14. bis 24. Mai 1947, Gabenkomitee, III 12440. **Frauenfeld:** Balcar, J., Kaufmann, Talackerstrasse 14, VIIIc 2496. **Fribourg:** Bleri, Werner, gérant, IIa 2368. — Ecole Bénédict, Dr E. Regard, IIa 2373. — Marbacher, Francis, fournitures industrielles, IIa 3146. — Meuwly, Marcel, articles pour automobile, IIa 2365. — Sables et Graviers St-Ours S.A. — Sand und Kies St. Ursen AG., IIa 2371. — Université, faculté de théologie — Theologische Fakultät, IIa 2363. **Frick:** Huher, Georg, Schreinerei, VI 7666. **Fruthwilen:** Altherr, Willy, Besenfabrikation, VIIIc 2497. **Füllinsdorf:** Schweizerische Krankenkasse « Helvetia », Sektion Frenkendorf-Füllinsdorf, V 19859. **Gadmen:** Gemeindekasse, III 12554. **Gelterkinden:** Rentsch-Grieder, Max, V 19869. **Genève:** Arni, Jörg, représentant de Allied European Press Ltd., I 5157. — Christeller, E., transports, I 11192. — Desaules, Paul, I 11190. — Ducret et Genillard, I 9209. — Fritz, Walter, I 11196. — Gardiol, R., et A. Helfer, I 11180. — Grasselli, Bruno, carrosserie des Bains, I 2832. — Napoli, Beney et Rietbauser, agence immobilière, I 10210. **Glarus:** Groner, Josef, « Bühl », IXa 1762. — Pante, Elvira, couture, IXa 1759. — Peerless-Genossenschaft, IXa 1761. **Gontenschwil:** Stalder-Urech, W., Drogerie, VI 7706. **Grenchen:** Gemeindeblatt der reformierten Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach, Va 3053. **Grüsch:** Musikgesellschaft Grüsch, X 3547. **Hägendorf:** Röthell, Walter, Handelsgärtnerei, Vb 2678. **Hasle-Rüegsau:** Zürcher, Hans, Schreinerei, IIIb 1393. **Hendschiken:** Wildl, Walter, General-Vertretungen, VI 7694. **Hergiswil** (Nidwalden): Aragi, Carl, Vergolderei, VII 10745. **Hermrigen:** Gemeindekasse Bühl, IVa 3688. **Hinwil:** Schaufelberger, Heinrich, Eisenwaren und Hausgeräte, mechanische Schmiede, VIII 34579. **Hochdorf:** Moor, Hermann, Analytiker, VII 8067. **Hünibach** (Thun): von Känel, Hans, landwirtschaftliche Neuheiten und Bedarfsartikel, III 7838. **Interlaken:** Burl, Hermann, III 12824. — Flück, H., jun., Tierarzt, Unterseen, III 12558. — Lüthi & Söhne, E., Gipser- und Malergeschäft, III 13002. — Ritschard, A., Gipser- und Malergeschäft, III 9284. **Kiesen:** Niederhauser, Ed., Auto-Service und Reparaturwerkstätte, Oppligen, III 13061. **Kleinandelfingen:** Rupp, Hans, Gärtnerei, VIIIb 3025. **Kölliken:** Senn, Albert, Kaufmann, VI 7674. **Kreuzlingen:** Gerber & Hangartner, Revisions- und Treuhandbureau, VIIIc 2494. **Lauperswil** (Bern): Wirz, Walter, Lehrer, IIIb 1148. **Lausanne:** Amicale Cp. fr. fus. II/214, II 8371. — Association Suisse-U.R.S.S., section de Lausanne, II 7393. — Brassant, Willy, instituteur, II 12569. — Cours de coupe et haute conture de Paris, méthode Lutetia, II 7078. — Deambrosi et Borello, plâtrerie et peinture, II 11034. — Dépassel, Max, commerce de vins et liqueurs, II 10610. — Despland, Edmond, ingénieur, II 9383. — Francioli, B., et R. Jaquet, gypserie-peinture, II 4720. — Ligue suisse de sauvegarde du patrimoine national, vente de médailles, II 726. — Moos, Jean, peintre en bâtiment, II 6928. — Mots Croisés Fred. Elophe, II 4223. — Pensionnat Les Roseaux, Georges Molles, directeur, II 10179. — Rochat-Gobat, Berthe, Mme, II 5444. — Schwarz, Jean-Jacques, II 9294. — Société des jeunes commerçants, Equipe 38, II 5534. — Tauxe-Perrottet, A., II 10841. — Tavel-de-Muralt, Pierre, industriel, II 7644. **Linden bei Oberdiessbach:** Jaun, Christian, Bezirksverwalter, III 12677. **Le Locle:** Fumey, J. et A., Mmes, ouvrages de dames, IVb 2060. — Haldimann, J.-A., rédacteur, IVb 2055. — Moreau, Chs, horlie, IVb 2993. **Luzern:** Blum, E., Dr., und F. X. Peter, Rechtsanwälte, VII 5412. — Luzerner Jugendorchester, VII 8984. **Lyss:** Herrll, Fr., Reklameberater, IVa 6142. **Maienfeld:** Mutzner Steinhauer, Chr., Sportschuhmacherei, X 2848. **Malleray-Bévilard:** Bureau d'arebitecture R. Helmann, arehitecte, et C. Wuilloud, arch. dipl. E.P.F., Bévilard, IVa 6132. **Matran:** Paroisse de Matran, IIa 2372. **Mühlehorn:** Kamm, Peter, Radio-Grammo, Schallplatten, IXa 1760. **Münchwil:** Eymann & Büttler, Spielwarenfabrik, Vb 2675. **Münchenstein:** Partei der Arbeit, V 19870. — Schlecht-Georg, M., Frau, V 19873. **Müsingen:** Siegentbaler, Fritz, mecbanische Werkstätte, III 13040. **Muntschemier:** Krebs, Gustav, Zimmerei, III 12716. **Murten:** Selbsthilfe-Genossenschaft des Bäckereigewerbes, Verkaufsbureau Murten, III 13438. — Ski-Klub, IIa 2370. **Nänikon-Greifensee:** Klaus, Helnrich, Möbelschreinerei und Innenausbau, Nänikon, VIII 32106. **Neftenbach:** Wolfensberger, Reinhard, Spenglerei und sanitäre Anlagen, VIIIb 3513. **Neuchâtel:** Association des propriétaires de vignes du canton de Nenchâtel, IV 957. — Borel-Monnier, Marcel, garagiste, IV 2894. — de Coulon, Laurent, IV 4214. — Guenat, Louis, combustibles, IV 1284. — Institnt de botanique de l'Université, IV 3042. — Panigbini, Jean, entrepreneur, IV 4208. — Ramseyer-Schiffmann, IV 4216. — Splchiger, Henri, commerçant, IV 4215. **Nenewelt:** Weiss-Welte, H., V 19878. **Nenveville:** Bay fils, E., horticulteur-paysagiste, IVa 6141. **Nyon:** Michaud, Alfred, notariat-gérances, I 11100. **Oberburg:** Bosshard, P., Orthopädie-Sportschuhmacherei, IIIb 1203. **Oberstammheim:** Schweinezuchtgenossenschaft Stammheim und Umgebung, VIIIb 4094. **Obstalden:** Viehzuchtgenossenschaft Kerenzen, IXa 1024. **Oftringen:** Tribelhorn, Jakob, mechanische Schlosserei, V 19879. **Palézieux-Village:** Boursier eommunal, II 5481. **Papiermühle bei Bern:** Breit, Martha, Frau, technische Artikel, III 12932. **Pfaffeln:** Katholischer Marienverein, IIa 1301. **Pontenet:** Jardin, Vietor, représentant, IVa 6138. **Porrentruy:** Viehzuchtgenossenschaft Pruntrut und Umgebung, IVa 972. **Prilly:** « Sodaco » S.A., Société d'agences eommerciales, II 8563. **Rapperswil** (St. Gallen): Zimmermann, Martha, Handweberei, VIII 38708. **Rüterschen:** Bölsterli, Emil, Dollhausen, VIIIb 3466. **Reconvilier:** Girardin, Marie, D'elle, institutriee, IVa 6137. **Reinach** (Aargau): Tschudi, H., Handelsgärtnerei, VI 7671. **Riehen:** Löliger-Kleeb, W., V 19879. **La Roche** (Fribourg): Kolly, les fils d'Olivier, sables et graviers, IIa 2364. **Rochefort:** Rickli, Léon, maréchal-serrurier, IV 4212. **Romansborn:** Giezendanner, Paul, Lehrer, VIIIc 3370. — Steinlin Erben, Herm., Vertretungen, IX 11387. **Rorschach:** Betreibungsamt, IX 2250. — Furrer, Anton, Spenglerei, Installationen, IX 3441. **Rüti** (Zürich): Felber, René, dipl. Gipsermeister, Tann, VIII 38710. **St-Aubin** (Neuchâtel): Rothpletz, A., « Stero » Import-Export, IV 4220. **Ste-Croix:** Association radicale démocratique du Cercle de Ste-Croix, II 8487. — Reymond, Paul, instituteur, II 11334. **St. Gallen:** Eberle-Müller, G., IX 9642. — Fuehs, J., IX 11380. — Kunz, Hans, Chemiker, IX 9226. — Maibach, W., Konfiseriespezialitäten, IX 11390. — Sebweizer-Tobler, H., IX 11386. **Samstagern** (Zürich): Bless & Glättli, Handelsgesellschaft mbH., VIII 31923. **Saubraz:** Forster, Georges, moulin, II 8964. **Schleuis:** Wetzel, J., Unternehmer, X 4906. **Schlieren:** Meier-Schlegel, Emil, Elektromeehaniker, VIII 21475. **Schmerikon:** Müller & Steiner, Zwirnerei, IX 9565. **Schönengrund:** Gemeindesteueramt, IX 11370. **Schüpfheim:** Stadelmann, Anton, Redaktor, VII 6942. **Schwellbrunn:** Wyss, Hans, mechanische Strickerei, IX 10502. **Schwyz:** Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Generalagentur Th. Wiget, VII 359. — Landesverband freier Schweizer Arbeiter, Kantonalverband Schwyz, VII 8055. — Ottenheimer, E. und A., Haus Hebelstrasse 81, Basel, V 16380. — Steiner, Gebr., mechanische Zimmerei, Treppenbau, VIII 10004. **Signau:** Schüpbach, P., Schleife und Feilenhauerei, II 12996. **Sils** (Domleschg): Christoffel. Barthlome. Ofenbau, X 985. **Solothurn:** Räss-Eberhard, Ulrich, Vertretung phototechnischer Apparate, Va 3051. **Sonvilier:** Erguel S.A., Charles Juillard, fabrique d'horlogerie, IVb 2991. **Stans:** Kantonale Brandversicherungsanstalt Nidwalden, VII 8220. **Starrkirch:** Wilhelm, Ernst, Hufbeschlag und Wagenbau, Vb 2676. **Stein** (Aargau): Waldmeier & Rüetschi, Kiesgruben, Sisseln, VI 7591. **Stilli:** Meier, W., Parfümerie und Kosmetik « Orinad », St. Siggenthal, VI 7681. **Subingen:** « Alwa », elektromeehanische Werkstätte, Walter Allemann, Va 3054. **Teufen** (Appenzell): Baehmann, Paul, Dr., Tierarzt, IX 8223. **Thun:** Bühler, Hermann, Bauunternehmung, III 12592. **Thusis:** Schumann, F., Vertretungen, X 782. **Tramelan:** Schnegg, Erie, représentations commereiales, IVa 2699. **Uetliberg:** Stoeker-Hofmann, Emil, Privat, VIII 34918. **Unterägeri:** Nähma GmbH., VIII 19171. — Schlaeppi, André, mecbanische Werkstätte und Apparatebau, VIII 30702. **Urdorf:** Oswald, Heinrieh, chemiseh-technisehe Artikel, VIII 27988. **Villars-sur-Ollon:** Ski-Club Villars, II 12536. **Villarsiviriaux:** Caissier de la Société de tir, IIa 2369. **Villeret:** Société coopérative immobilière, IVa 6136. **Vitznau:** Theiler, Aug., Sehlosserei, Installationen, VII 5454. **Wabern:** Holliger-Estermann, Hans, Generalagent, III 13020. **Wald** (Appenzell): Gemeindesteueramt, IX 11365. **Waldkirch:** Keller, Emil, Malermeister, IX 11381. **Wallenstadt:** Cossalter, J., dipl. Robes und Tailleurs, X 5395. **Wallisellen:** Burkhard, Robert, Vertreter, VIII 35524. — Eggert, John, Prof. Dr., VIII 33907. **Wangen an der Aare:** Müller, Hans, Garage, Va 3050. **Welschenrohr:** Forstkasse Welschenrohr, Va 3055. **Wichtrach:** Kirehgemeinde, III 13173. — Schweizerische Krankenkasse « Helvetia », Sektion Wichtrach, III 12078. — **Widnau:** Fenkart, Alois, Stickerei, IX 11382. **Wil** (St. Gallen): Brändle, Tony, Spenglerei (Blechkonstruktionen), IX 11373. — Elsenring, Simon, Fabrikant, IX 11385. — Gmünder, Karl, Schlosserei, Installationen, IX 11379. — Rütter, Jules, IX 5675. **Winterthur:** Erb, Karl Albert, Vervielfältigungshureau, VIIIb 4095. — Kurz, Heinrieh, Gartenbaugeschäft. VIIIb 3515. — Sommer, Max, Dr., Sekundarlehrer, VIIIb 2311. — Wiesendanger-Schneckenbnrger, Hermann, V 19858. **Wislikofen:** Darlehenskasse Wislikofen, VI 7683. **Wohlen** (Aargau): Aargauisches Kantonal-Schützenfest 1947, Finanzkomitee, VI 7701. — Aargauisches Kantonal-Schützenfest 1947, Gabenkomitee, VI 7700. — Aargauisches Kantonal-Schützenfest 1947, Schiesskomitee, VI 7702. **Wolhusen:** Bieri-Muther, R., Frau, privat, VII 1895. **Wünnewil:** Sparverein, Ha 2367. **Yverdon:** Bloch, Manrice, II 9857. — Ecole Duployé, Yverdon, Charles Cand, II 7378. **Zell** (Luzern): Wüest, Albert. Rechtsanwalt und Gemeindeschreiber, VII 8962. **Zollikon:** Weiss, Hans H., Dr., VIII 37085. **Zug:** Iten, Julius, mechanische Schreinerei, VIII 33684. — Kaufmann, Gertrud Berta, VIII 34137. — Müller, Paul, Buchdruckerel, VIII 18462. **Zürich:** Antincendia AG., VIII 33728. — Axis Victims League, Swiss Branch, VIII 31115. — Baumberger-Lievore, August, VIII 29449. — von Beust, Richard, Prestofot, VIII 38703. — Bloc Produkte AG., VIII 30865. — Boeseh-Frei, Ernst, VIII 38707. — Bosshard, Albert, Kistenfabrik, VIII 30181. — Brandhuber, Franz, Export und Import, VIII 11769. — Breuss, Otto, « Kanarex »-Produkte, VIII 35604. — Bridler, F., Vermögensverwaltungen, VIII 35935. — Buschspital am Limpopo (Schweizer Mission in Südafrika), VIII 4618. — « Commercial » Treuhand- und Verwaltungs-AG., VIII 38713. — Diemer, Fritz, Dr. ing., VIII 27810. — Diener, August W., Kaufmann, VIII 32315. — Dor, Richard A. J., Gebrauchswerber, VIII 29695. — Gelsser, Jean, Damenkonfektion, VIII 32720. — Gemeinnützige Baugenossenschaft Viadukt, VIII 36000. — Hasler-Schildknecht, Josef, Fabrikation feiner Damenwäsche, VIII 37250. — Haupt, J., Frau, Conture, VIII 32914. — Hauser, Otto, Vertrieb technischer Neuhelten, VIII 33083. — Hofmann, Ernst G., Buchhalter, VIII 34032. — Kronenberg, Hans, technische Bedarfsartikel, VIII 14963. — Küderli-Bader, William, VIII 34245. — Kunstkreis, C. Lienhard, VIII 36264. — Landesverband freier Schweizer Arbeiter, Sonder-Fonds, VIII 24265. — Leemann-Thrler, Artur, VIII 38706. — Leimer, Otto, Bautechniker, VIII 35894. — Lieferantenverein für das graphiseke Gewerbe der Schweiz, Abteilung « Muba », VIII 38203. — Meier, Otto, mechanische Werkstätte, VIII 38728. — Moser, Emil, Vertretungen, VIII 34256. — Müller, Hans, Pro Hygiene-Versand, VIII 15962. — Neff-Wunschel, Marie, VIII 36279. — Philipp, Richard, Dr. med., prakt. Arzt, VIII 11415. — Polymetron AG., VIII 30932. — « Pro Lévrier », VIII 38701. — Rigo, Ferdinand, Sportgeschäft, VIII 32150. — Salathé-Ott, H., Frau, Seifen en gros, VIII 34298. — Spinnler-Biedert, Karl, VIII 33223. — Suter, Josef, Dr. med., prakt. Arzt, VIII 36671. — Suter-Schäfer, W., Gold- und Silberwaren, VIII 28949. — « Titan » Verkaufs AG., VIII 33685. — Vollers, Hendrik O., dipl. Architekt, ETH., — VIII 29534. — Züher, Louis, Licbttechnik, VIII 27431. **Milano:** Rasehle, Ernst, IV 11384.

Rédaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Vom Ausland wird offeriert:

Gemüse und Blumensamen
Luzerne-Samen (Klee)
Holz
Furniere
Musikinstrumente
Glas und Schmirgelpapiere
Hartstähle
Künstliche Diamanten
Tabak
Wein (Tokaier)
Kognak
Taschenmesser
Korbwaren
Handkörbe und Taschen
Korbwaren aus Mais und Stroh
Besen, Sirkbesen
Reihbürsten
Warenhausartikel aus Holz und Glas
Haushaltungsartikel
Küchengeräte
Kaffeemühlen aus Holz und Kupfer
Mohnmühlen
Passiermaschinen für Obst und Gemüse
Küchenwagen
Glas, Porzellan, Keramik
Bakelitartikel
Sortierte Schweinebörsten
10 000 Schafdärme (Sattling) gesalzen
Tomatenpüree
Fruchtkonzentrate
Fruchtkerne
Trockenpflaumen
Dörräpfel

Landwirtschaftliche Artikel
Heilkräuter
Chemikalien
Klebstoffe
Medikamente
Chemische Präparate
Spielzeuge, Puppen
Handgestrickte und gewirkte Babyartikel
Bijouterie, künstliche Edelsteine
Glasfiguren, Glasblumen
Schraubstöcke
100 000 Stück Schlosserhämmer
12 000 Garnituren Chromvanadium Gabelschlüssel
10 000 Blechscheren
4000 Spitz-, Loch- und Greifzirkel
1000 Reissnadeln
5000 Tapezierhämmer
6000 Gewindeschneidehalter
500 Bolzenschneider für Holzbearbeitung, Poliermaschinen, Abzahn-Planierungsmaschinen, Handschleifmaschinen, Zirkularsägen, Werkzeugköpfe
Maschinen
Werkzeuge
Erze
Automaterial
Autoheizungen
Schlauchklemmen
Serbische Teppiche
(Pirotteppiche 1000—1500 m²)

200 t. Hexachlorethan (Trichlorkohlenstoff)
100 t. Xantogenate de potassium en poudre (Kalium Xantogenat)
20 t. Magnesium métallique granulé
1 t. ditto en blocs à 100 kg.
200 t. Vitriol bleu (Kupfervitriol)
70 t. Graphite en flocons (90—95 %)
50 t. Sulfate d'aluminium en écailles (schwefelsaure Tonerde)
10 t. Colle de peau, viscosité 4/5
30 t. Gelatine en poudre extra fine
30 t. ditto
100 t. Colle de dextrine épaisse
100 t. Colle pour papier
60 t. Mica en morceaux
100 t. Mica en écailles N° I.
300 t. Mica en écailles N° II.
30 t. Charbon actif granulé
30 t. Bisulfate de sodium (acide) en écailles
30 t. Napftalene en écailles blanc
50 t. Oxyde de zinc, cachet blanc 99,40 %
50 t. Oxyde de zinc, cachet vert 99,34 %
100 t. Oxyde de zinc, cachet rouge 99,14 %
40 t. Brai de stéarine, Ire qualité
100 t. Brai de bois de hêtre en morceaux 95/1000 C.
100 t. Goudron de hêtre épais
20 t. Phosphate de calcium blanc en poudre
20 t. Phosphate de magnesium
20 t. Phosphore jaune en tiges sous eau
60 t. Sodium métallique (Natrium metallicum)
40 t. Résine artificielle phénolique épaisse
8 t. Pyrosulphite sodé (natrium pyrosulfit)
20 t. Phospbore amorphe rouge (10% en paraffine)
45 t. Mégis « Bordeau »
10 t. Mordant mercuriel Argosan
200 t. Solution phéniquée pour l'arrosement des arbres
20 t. Azotate de strontium (pyrotéchnie)
10 t. Oxelate de strontium (pyrotéchnie)
20 t. Azotate de haryinm (pyrotéchnie)
Sulfate de haryum (Schwerspath)
Blanc de Briancon
Glohertite calcinée caustique
Feldspath (Keramik)
Sulfite de sodium
Bisulfite de sodium acide
Ammoniaque 0,910
Ammoniaque comprimé en bombes
Sulfure de carbon
Benzol, Toluol, Xylol, Trichlorétbylene
Résidu de paraffine écru, foncé ou affiné
18 t. Dimethyloxyde
70 t. Fourrages pour bétail en poudre (base minérale avec vitamine D)

Vom Ausland wird gesucht:

Lacke
Anilinfarben
Terpentinöl
Chemikalien
Spermöl
Nickelformid
Natriumperborat
Natriumsupercarbonat
Kristallbenzol
Nitriumbenzolcum
Betanapbtol
Schuhcreme
Buchhandlungs- und Kanzleiartikel
Füllfederbalter
Schreibmaschinen
Spitzen

Stickereien
Taschentücher
Tülle
Bänder
Textil- und Lederwaren
Hanfsamen
Mais
Ueberseeische Artikel
Feinmechanik
Uhren
Thermometer für Industrie
Manometer
Vakuummeter usw.
Schublehren
Mikrometer
Messinstrumente aller Art

Genossenschaft für den Handel mit Mittel- und Osteuropa
MITTOST
Bern

Möbeldarlehen
zu seriös. Bedingungen. Anfragen (vor dem Ankauf) mit Rückporto an
BOMESA AG.
BASEL
Elisabethenstraße 29

Montreux Hôtel EDEN
150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

Unentbehrlich
als Nachschlagewerk ist in jedem Betrieb das in der vierten Auflage erschienene

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Es enthält die genauen Adressen, Telephonnummern usw. von mehr als 870 schweizerischen Berufsverbänden und ist mit übersichtlichem, alphabetischem Register versehen. Versand gegen Voreinzahlung von **Fr. 8,35** (Porto und Wust inbegriffen) auf Postscheckrechnung **III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstr. 8, Bern.**

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift

„Die Volkswirtschaft"

(Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland u. a. m.)

LUFTFRACHT-VERKEHR
SCANDINAVIAN AIRWAYS

SCHWEIZ-SCHWEDEN
und vice versa 174-1

Regelmäßige Flüge ab Basel: 2 mal wöchentlich
Mengenrabatte — Passagierdienst
Auskunft erteilt Ihr Spediteur oder die Generalfrachtagentur
NEPTUN AG. Telephon 2 26 36 **BASEL**

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Erblasser:
Meier Jean

Johanns sel., Buchhändler und Nationalrat, von und in Olten (Inhaber der Einzelfirma: Jean Meier, Olten, Papeterie, Buch- und Kunsthandlung).

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis und mit **18. Februar 1947,** bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 29. Dezember 1946 zu berechnen und an die Amtschreiberei Olten-Gösgen, in Olten einzureichen. On 5

Olten, den 14. Januar 1947.

Der Amtsschreiber von Olten-Gösgen:
F. Peyer, Notar.

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Zu verkaufen:

3 Dampfkessel von je 97 m² Heizfläche

10 atü, horizontale Kessel mit zwei Wellröhren, Gallowayröhren u. Dampfdom mit angeschlossenem Dampfsammler. — Anfragen unter Chiffre K 509 Q an **Publicitas Basel.** 138-5

Kaufmann Dr. oec. publ.

30½ Jahre alt, mit mehrjähriger, vielseitiger Praxis in leitender Stellung, besonders gewandt im Verkehr mit Kunden und Personal, deutsch und französisch sprechend, sucht entwicklungsfähigen, selbständigen Posten in **Handel, Gewerbe, Industrie, Treuhandgesellschaft oder Verbandswesen.**

Offerten unter Chiffre **OFA 992 Z** an **Orell-Füssli-Annoncen, Zürich,** Zürcherhof. OFZ 2

PESOLA
Flugpost-Briefwaage

- von 1 bis 1000 g
- raumsparend, wird an der Wand befestigt
- 3 Jahre Garantie

Zahlreiche Referenzen
Fr. 28.— + WUST.

Erprobt und gelobt!

Generalvertrieb: 83-1
Smith Corona AG., Zürich
Stampfenbachstraße 69, Tel. 28 40 10

Zu verkaufen: Heizöltank 15 000 l
Länge 6600 mm, ø 1700 mm
bombierte Böden, Blechstärke 8 mm
in sehr gutem Zustand
Anfragen an 138-4
RECUPA
Aktiengesellschaft, **Birsfelden**

Pirelli Holding S. A., Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 30. Januar 1947, 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Freie Strasse 107, Basel,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung sowie des Geschäftsberichtes 1945/46 und Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz per 30. September 1946, der Bericht der Revisoren, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen am Sitze der Gesellschaft, Freie Strasse 107, Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder andern genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit Montag, den 27. Januar 1947 bezogen werden bei den Herren **A. Sarasin & Cie., in Basel.** Q 18

Basel, den 16. Januar 1947. **Der Verwaltungsrat.**

Société Montreux-Tricots S.A. (Montreux-Knitting Ltd.)

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la « Société Montreux-Tricots S.A. (Montreux-Knitting Ltd.) » est convoquée pour le jeudi 30 janvier 1947, à 17 heures, à l'Hôtel Helvétie, avenue du Kursaal, Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

1° Nomination du conseil d'administration.
2° Propositions individuelles. L 11

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées sur présentation des titres, jusqu'au 30 janvier, à 12 heures, au bureau de la société, place de la Paix, Montreux.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Regie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.